

Frühe Unterstützungsangebote

Ein Überblick über institutionelle Angebote in Wien für Kinder mit Behinderung und solche, die davon bedroht sind

Autor:innen

Kund:innenservice

Beratungszentrum Behindertenhilfe

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
KAPITEL I: ÖFFENTLICHE TRÄGER	6
A) SPITÄLER, KLINIKEN	7
1. UNIVERSITÄTSKLINIKEN (ALLGEMEINES KRANKENHAUS DER STADT WIEN)	8
Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie	9
Ambulanz für Pädiatrische Ophthalmologie und Strabismus	9
Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie	10
Ambulanz für pädiatrische Ophthalmochirurgie - Frühgeborenenambulanz	10
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	11
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	13
Pädiatrische Psychosomatik - Tagesklinische Station und Ambulanz	13
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	15
Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie	15
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	16
Neuropädiatrische Ambulanz	16
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	17
Ambulanz für erweiterte Epilepsiediagnostik und Epilepsie-Monitoring Unit	17
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	19
Universitätsklinik für Orthopädie	21
2. SPITÄLER, KLINIKEN DER STADT WIEN	23
Klinik Ottakring - Wilhelminenspital der Stadt Wien	24
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Kinderklinik Glanzing	24
Klinik Favoriten	27
Klinik Landstraße (vorm. Krankenanstalt Rudolfstiftung)	29
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde	29
Klinik Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel	30
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Behindertenpsychiatrie für Erwachsene	30
Klinik Hietzing	32
Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde	32
Spezialambulanz für Menschen mit Behinderung	32
Klinik Donaustadt – Sozialmedizinisches Zentrum Ost	33
Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung	33
Klinik Donaustadt - Sozialmedizinisches Zentrum Ost	34
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde	34
B) AMBULANZEN, BERATUNGSSTELLEN	35
Beratungsstellen der Stadt Wien für Paar- und Familienberatung	36
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung (BIG)	37
Beratungsstelle am Schulzentrum	37
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung (BIG)	38
Kindergarten am Schulzentrum	39
Familienzentren der Wiener Kinder- und Jugendhilfe	40
Eltern-Fit-Programm der Wiener Kinder- und Jugendhilfe	42

Familienhebammen	44
Frühe Hilfen Wien	45
KAPITEL II: PRIVATE TRÄGER	47
A) SPITÄLER, KLINIKEN	48
Orthopädisches Spital Speising GmbH	49
Abteilung für Kinderorthopädie	50
St. Anna Kinderspital	51
Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde	51
B) AMBULATORIEN FÜR ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND THERAPIE	53
VKKJ	55
Ambulatorium Sonnwendviertel	55
Ambulatorium Strebersdorf	56
Ambulatorium Wiental	56
Ambulatorium Liesing	56
Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße	57
Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdnerstraße	58
Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße	59
Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse	61
C) BERATUNGSSTELLEN UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN	62
Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration (integration wien)	63
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung (BIG)	64
Interdisziplinäre Hör-Frühförderung für Familien	64
CONTRAST	66
Frühförderung für blinde, sehbehinderte u. mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder	66
Referat Inklusion	68
MA 11 - Wiener Kinder- und Jugendhilfe	68
Familienberatungsstelle	69
Frühberatungsstelle des ÖHTB	70
Hebammenzentrum	71
Karl Schubert Schule	73
für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche in Wien	73
Mobile Frühförderung – Wiener Sozialdienste	75
MOKI Wien - Mobile Kinderkrankenpflege	77
NANAYA	78
Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern	78
Familienberatungsstelle, Eltern-Kind-Zentrum	78
Beratungsdienst Simmering	79
Therapieinstitut Keil gem. GmbH	81
Wiener Hilfswerk Spielothek	83

Vorwort

Dieses Handbuch wurde von der Koordinationsstelle ARGE Frühförderung ursprünglich als Losblattwerk konzipiert, damit bei Änderungen einzelne Blätter austauschbar sind. Es wird nun vom Fonds Soziales Wien jährlich auf den neuesten Stand gebracht. In die vorliegende Fassung wurden die Rückmeldungen der jeweiligen Organisationen in bewährter Weise eingearbeitet. Eine begrenzte Stückzahl wird in ausgedruckter Form aufgelegt, das Dokument kann jederzeit gerne auf Anfrage per Mail verschickt werden. Kontakt: post-bzbh@fsw.at Tel.: 01/24 5 24

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.fsw.at/p/foerderungen-fuer-kinder>

Kapitel I: Öffentliche Träger

A) SPITÄLER, KLINIKEN

1. Universitätskliniken (Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien)

Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Vorstand	Klinik Vorstand o.Univ.Prof.Dr.Ursula Schmidt-Erfurth
Leiter:in	<u>Ambulanz für Pädiatrische Ophthalmologie und Strabismus</u> Assoz.-Prof. Priv.Doiz. Dr. Eva Stifter
Adresse	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien Univ. Klinik für Augenheilkunde und Optometrie 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400/79080 E-Mail: ophthalmology@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Ansprechpartner:in	siehe Leiter:in
Aufgaben allgemein	Anlaufstelle für alle Augenerkrankungen im Kindesalter. Betreuung aller schielenden Patient:innen.
Konkret	Betreuung aller Augenerkrankungen im Kindesalter in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und mit allen anderen Spezialambulanzen der Augenklinik. Zusammenarbeit mit der visuellen Frühförderung CONTRAST. Behandlung aller Schielprobleme im Kindes- und Erwachsenenalter.
Dauer / Frequenz	Sehr variabel, je nach Fragestellung (bei Schieloperationen z. B. 2 Tage stationär)
Mitarbeiter:innen	4 Fachärzt:innen für Augenheilkunde, 1 Assistenzärzt:in, 9 Orthoptist:innen
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	In der Regel ist eine Zuweisung durch eine(n) Kinder- oder Augenfachärzt:in erforderlich; immer vorherige telefonische Anmeldung! Eine Erstversorgung im Notfall ist auch außerhalb der Ambulanzzeiten gewährleistet.
Zielgruppe	Kinder mit jeder Art der Sehbehinderung; alle schielenden Patient:innen Patientenaufkommen ca. 10.500 ambulante Patient:innen; ca. 300 operative Eingriffe
Wartelisten	Erstuntersuchungstermine je nach Fragestellung und Dringlichkeit
Zugang	Die Ambulanz verfügt über einen behindertengerechten Zugang.
Anmerkungen	In einem System „Früher Hilfen“ sollten die Eltern darauf hingewiesen werden, früh genug Augenfachärzt:innen aufzusuchen. Einzugsbereich der Ambulanz ist vor allem Ostösterreich, aber auch die übrigen Bundesländer. Ambulanzzeit: Montag bis Freitag von 8.00 - 15.00 Uhr nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung (40 400/79080)
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Vorstand	Univ.-Prof. Dr. Ursula Schmidt-Erfurth
Stv. Vorstand	Univ.-Prof. Dr. Michael Georgopoulos Assoc.-Prof. PD Dr. Gerald Schmidinger
Leiter	<u>Frühgeborenen-Augenambulanz</u> Assoc.-Prof. PD Dr. Eva Stifter
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Tel: 01 40 400 / 79110
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Ansprechpartner	Assoc.-Prof. PD Dr. Eva Stifter, Dr. Thomas Neumayer, DDr. Sandra Rezar-Dreindl
Aufgaben allgemein	Untersuchung und Behandlung von frühgeborenen Kindern mit Risiko für Augenerkrankungen.
Konkret	Diagnose, Früherkennung, Prophylaxe und Therapie inkl. Nachsorge kindlicher Augenerkrankungen mit Schwerpunkt Frühgeborenen-Retinopathie, Frühgeborene bis zum korrigierten Lebensalter von 6 Lebensmonaten
Dauer / Frequenz	Ambulante und stationäre Behandlungsdauer variabel, richtet sich nach Diagnose und individuellem Therapieplan.
Mitarbeiter:innen	Spezialisten für Kinderophthalmologie und Behandlung der Frühgeborenen-Retinopathie, Fachärzte bzw. Fachärzt:innen für Augenheilkunde und Optometrie, sowie Ärzte in Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, Ambulanzkrankenpflegepersonal
Kosten	Die Stadt Wien verrechnet mit der zuständigen Krankensozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Ausschließlich mit fachärztlichem Befund und augenfachärztlicher oder neonatologischer Zuweisung.
Zielgruppe	Frühgeborene Kinder der Risikogruppe (=Geburtsgewicht unter 1500 g, Geburt vor der 33. Schwangerschaftswoche)
Auslastung	Pro Ambulanznachmittag 10-20 Kinder (Ambulanzzeit: Mittwoch 11.30 Uhr, Anmeldung erforderlich; alle anderen Termine sowie Akut-Termine nur nach persönlicher Rücksprache)
Wartelisten	Für Akutfälle keine Warteliste. Erstuntersuchungstermine je nach Fragestellung und Dringlichkeit.
Zugang	Die AKH-Ambulanzen haben einen behindertengerechten barrierefreien Zugang.
Anmerkungen	Die möglichst frühzeitige und vollständige Erfassung ophthalmologischer Risikofälle ist bereits an den neonatologischen Stationen und Kinderabteilungen durch auf Frühgeborene spezialisierte Konsiliarfachärzte / Konsiliarfachärzt:innen sicherzustellen. Die Einhaltung der Augenuntersuchungen gemäß den Vorgaben des Mutter-Kind-Passes zum 1. und 2. Geburtstag der Kinder wird dringend empfohlen. Bereits die 1. Mutter-Kind-Pass-Augenuntersuchung sollte bei Frühgeborenen vom Augenfacharzt durchgeführt werden.
Erreichbarkeit	AKH Leitstelle 8i U 6: Haltestation Michelbeuern / Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 5, 33: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Vorstand	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Leiter	<u>Klinische Abteilung für HNO-Krankheiten</u> Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Christoph Arnoldner (Stv. Ltr.), Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Markus Brunner MBA (Geschäftsführender OA) Tel. 40 400/33760 (Kliniksekretariat), 33300 (Ambulanz) E-Mail: post_akh_hno@akhwien.at
Ansprechpartner	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner, Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Christoph Arnoldner Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Markus Brunner MBA
Leiter	<u>Klinische Abteilung für Phoniatrie-Logopädie</u> Univ. Prof. Dr. Doris-Maria Denk-Linnert (Leiterin) Univ. Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler (Stv. Leiterin) Tel. 40 400/33170 (Sekretariat), 33680 (Ambulanz)
Ansprechpartner	Univ. Prof. Dr. Doris-Maria Denk-Linnert, Univ. Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Abteilungen bieten Diagnostik und Therapie von Hör- sowie Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen; Schwindel; Geruch- Geschmackstörungen; Entzündungen, Allergien und Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches. Medikamentöse und chirurgische Behandlung von Schwerhörigkeit und Taubheit. Alle gängigen Therapieformen der Typ I Allergien, der Nebenhöhlenentzündungen und Kopf-Hals-Tumor. Vielfältiges Spektrum der Behandlung von verbalen Kommunikationsstörungen.
Dauer / Frequenz	Ambulante Behandlung (<u>Erstvorstellung</u> : Mo. bis Do. 7:30 – 11:30 Uhr, mit Überweisung vom HNO-Facharzt). NUR NACH TERMINVEREINBARUNG Stationäre Aufenthaltsdauer unterschiedlich, wird jedoch zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken (medikamentös, operativ, apparativ) möglichst kurz gehalten.
Mitarbeiter:innen	Fachärzt:innen für HNO, Fachärzt:innen für Stimm- und Sprachstörungen, Psycholog:innen, Logopäd:innen, Techniker, Informatiker
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein von HNO-Fachärzt:innen - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die klinischen Abteilungen für Allgemeine HNO und Phoniatrie-Logopädie sind frei zugänglich; Zuweisungen erfolgen in der Regel durch Fachärzte oder Krankenhäuser.
Zielgruppe	Patient:innen jeden Alters mit jeder Art von Erkrankungen, die unter "Aufgaben allgemein" aufgezählt sind.
Auslastung	Mit dem vorhandenen Personal völlig ausgelastet.

Wartelisten für Operationen:	Es gibt Wartelisten. Die Wartezeiten betragen, je nach Fragestellung, 1-10 Monate
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht.
Anmerkungen	<p>Im Bereich „Früher Hilfen“ sollten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Patient:innen besser über die sprachliche Entwicklung, über die Hörfähigkeit und über die Verbindung Stimme - Sprache - Gehör durch die Medien aufgeklärt werden. 2. Risikokinder schon bei der Geburt erfasst und einer Hörprüfung zugeführt werden. 3. Für eine Früherfassung, Frühversorgung und Frühbetreuung aller hör-, sprach- und sprechgestörten Patient:innen gesorgt werden 4. Aufklärung der Bevölkerung über Früherfassung von Tumoren, Schluckstörungen, Heiserkeit, Blutungen 5. Rechtzeitige Abklärung latenter und manifester Allergien und deren Behandlungsmöglichkeiten. 6. Schwindelprophylaxe
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern / Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	a.o.Univ.Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer, MBA Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie
Stv. Leitung	Dr. Edith Nachbaur
Leiterin	Pädiatrische Psychosomatik - Tagesklinische Station und Ambulanz Assoc. Prof. PD Dr. Claudia Klier
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400 / 32660 (Ambulanz) Internet: http://kinderklinik.meduniwien.ac.at/paediatrische-psychosomatik/ E-Mail: claudia.klier@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	<p>Im Rahmen der universitären Forschung und Lehre bieten die psychosomatische Ambulanz und Tagesklinik Diagnostik, Therapieplanung und – anbahnung sowie ambulante und teilstationäre Therapie von Kindern und Jugendlichen u.a. mit psychosomatischen Störungen und psychischen Problemen bei chronischen Krankheiten (siehe Zielgruppe unten) an.</p> <p>Voraussetzung für eine Aufnahme an der Ambulanten Tagesklinik (ATK) ist neben der Aufnahmeindikation (d.h. dass eine ambulante Betreuung nicht ausreicht) die Kooperationsbereitschaft der Erziehungsberechtigten und die Akzeptanz einer Wartezeit. Akutaufnahmen sind nicht möglich.</p> <p>Kinder und Jugendliche mit vollstationärer oder akuter Aufnahmebedürftigkeit werden weiterüberwiesen.</p>
Konkret	<p>Ein multiprofessionelles, interdisziplinäres Team von Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Krankenpfleger:innen, Sozialpädagog:innen, Heilstättenschullehrer:innen, Sonderkindergartenpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Klinische Linguistin, Logopäd:innen, Physiotherapeut:innen und Ergotherapeut:innen sorgt für die teilstationäre Betreuung in drei Gruppen (eine Kindergruppe im Vorschulalter und zwei Schüler:innengruppen).</p> <p>Ambulante Schwerpunkte liegen in der Behandlungsplanung nach dem multimodalen Prinzip sowie der extramural vernetzten Behandlung und Nachsorge.</p>
Dauer / Frequenz	Die teilstationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt ca. 3 Monate. Ambulanztermine zwei- bis dreimal mit Kontrollen, variieren aber je nach Fragestellung.
Mitarbeiter:innen	Fachärzt:innen (Kinder- und Jugendpsychiatrie und Pädiatrie), Assistenzärzt:innen, Klinische Psycholog:innen, Heilstättenschullehrer:innen, Sozialarbeiter:in, Klinische Linguistin, Logopäd:innen, Sozialpädagog:innen, Sonderkindergärtner:innen, Ergo- und Physiotherapeut:innen, Krankenpfleger:innen

Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein – die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die psychosomatische Tagesklinik und Ambulanz sind frei zugänglich. Zuweisungen können erfolgen durch Kinderärzt:innen oder prakt. Ärzt:innen, Ambulatorien, Klinische Psycholog:innen und Kinder- und Jugendpsychiater:innen, gegebenenfalls auch durch Institutionen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren mit <ul style="list-style-type: none"> • Ausscheidungsstörungen (Enuresis, Enkopresis) • Somatoformen / Funktionelle Störungen • Psychologischen Faktoren und Verhaltensauffälligkeiten bei andernorts klassifizierten Störungen • Fütterungsstörungen (im Kindergartenalter und in Kombination mit einer somatischen Grunderkrankung) • Bindungsstörungen und Interaktionsstörungen • Sprachentwicklungsstörungen (ab 2,5 – 15 Jahre)
Auslastung	voll ausgelastet
Wartelisten	Die Dauer der Wartezeit beträgt für einen Ambulanztermin ca. sechs Wochen, für eine teilstationäre Aufnahme ebenfalls ca. zwölf bis sechzehn Wochen.
Zugang	Der Zugang sowie die Raumausstattung sind behindertengerecht.
Anmerkungen	Für ein System „Früher Hilfen“ liegt der wichtigste Bereich der Prävention in der sonderpädagogischen Betreuung in unserer Vorschulgruppe; eine Vernetzung mit den Sonderkindergärten wird daher für sehr wichtig erachtet. Einzugsgebiet ist Ostösterreich.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	Univ. Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer
Leiter:in	<u>Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie</u> Univ. Prof. Dr. Angelika Berger
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400 / Klappe Stationen: Ebene 10 NICU Klappe 67320 Ebene 10 PICU Klappe 31550, 31730 Ebene 12 IMC Klappe 31610 Ebene 9C (im Kernbau) Klappe 29300 Ebene 15B IMC (im Kernbau) Klappe 39288 Ambulanzen: Neonatologische Nachsorgeambulanz für Frühgeborene und Risikokinder Klappe 32500 SIDS-Ambulanz Klappe 30920 Toxoplasmoselabor und –ambulanz Klappe 32790
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen, die im Perinatalzentrum am AKH geboren werden oder postnatal an die Neonatologie transferiert werden, sowie von Kindern aller Altersstufen (Säuglinge bis Jugendliche) mit intensivpflichtigen medizinischen Problemen.
Konkret	Ganzheitliche Betreuung und Therapie von intensivpflegebedürftigen Kindern aller Altersstufen vom extrem unreifen Frühgeborenen bis zum Jugendlichen. Interdisziplinäre Nachbetreuung von Risikopatient:innen, speziell Frühgeborene unter 1500g Geburtsgewicht.
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer variiert von wenigen Tagen bis 3 Monaten. Nachsorge von im AKH geborenen Frühgeborenen unter 1500g bis zum 6. Lebensjahr.
Mitarbeiter:innen	Oberärzt:innen, Assistenzärzt:innen, Psycholog:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, medizinisch-technische Assistent:innen, Intensivpflegepersonal
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein – die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich, meist erfolgten jedoch Zuweisungen durch die Universitätsklinik für Frauenheilkunde, die Universitätsklinik für Chirurgie sowie alle Kinderspitäler und Kinderärzt:innen.
Zielgruppe	Risikoneugeborene (insbesondere Frühgeborene) von der 23. Schwangerschaftswoche bis zum Geburtstermin, alle Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder bis 17 Jahre, die eine intensivmedizinische Therapie benötigen.
Auslastung	Mit dem derzeitigen Personalstand völlig ausgelastet. Im Jahr werden ca. 1.100 Patient:innen stationär und ca. 450 ambulant betreut.
Wartelisten	Nein
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht (ebenerdig), Aufzüge und Ambulanz ebenso.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

	<u>Neuropädiatrische Ambulanz</u>
Leiter	Prof. Dr. Rainer Seidl
Mitarbeiter:innen	Dr. Markus Breu, Dr. Sandy Siegert Dr. Katharina Pal-Handl (Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin) Ass.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Bartha-Doering (Klinische Linguistin) Physiotherapeut:innen, Logopäd:innen, Ergotherapeut:innen und Diätolog:innen aus dem Haus
Ansprechpartner:in & Anmeldung	Di, Mi, Do 8:00 - 13:00 Uhr unter 01-40400-32580
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel.: +043-1-40400-32580, Fax: -74710 www.meduniwien.ac.at/kinderklinik
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Arbeitsgruppe bietet Beratung, ambulante wie stationäre diagnostische Abklärung und Therapie neurologischer Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter (bis zum 18. Lebensjahr).
Konkret	Die Neuropädiatrie umfasst alle neurologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Arbeitsschwerpunkte unserer neuropädiatrischen Ambulanz sind die ambulante Nachbetreuung nach stationären Aufenthalten sowie die ambulante Diagnostik und Therapieeinleitung spezieller neuropädiatrischer Krankheitsbilder. Dazu zählen insbesondere entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, Fehlbildungen des zentralen Nervensystems, Bewegungsstörungen und neuromuskuläre Erkrankungen. Im Rahmen der ambulanten Erstuntersuchung werden die weiteren notwendigen Zusatzuntersuchungen sowie im Einzelfall zu entscheidende spezielle Abklärungen besprochen. Die weitere Betreuung der Patienten erfolgt in guter Kooperation mit den versorgenden Ambulatorien und niedergelassenen Kolleg:innen und Therapeut:innen.
Dauer / Frequenz	Ambulante Termine sind je nach Fragestellung und Dringlichkeit variabel und werden individuell vergeben.
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Zuweisung sollte über einen Facharzt mit Fragestellung erfolgen.
Auslastung	300 Neuvorstellungen und 800 Kontrolltermine pro Jahr.
Wartelisten	Akutfälle werden über die Notfallambulanz der Kinderklinik versorgt. Erstvorstellungstermine in der Neuropädiatrischen Ambulanz innerhalb von 3-6 Wochen.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	<p>Univ. Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer</p> <p><u>Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin, Neuropädiatrie</u></p> <p><u>Ambulanz für erweiterte Epilepsiediagnostik und Epilepsie-Monitoring Unit</u> Leiterin: Univ.Prof.Dr. Martha Feucht</p> <p>Das pädiatrische Epilepsiezentrum an der Univ Kinderklinik AKH ist das einzige quartäre Epilepsiezentrum für Kinder- und Jugendliche in Österreich</p> <p>Seit 2021 ist es ordentliches Mitglied des Europäischen Referenznetzwerkes für seltene und komplexe Epilepsien ERN EpiCARE</p>
Mitarbeiter:in	<p>Assoz Prof.Dr. Anastasia Dressler, Dr.Phil. Dr.med. Robert Diehm, Dr.med. Cand PhD Katharina Moser, Dr.med MSc Sarah Glatter, Dr. Florian Mayer, Dr.med. PhD Birgit Pimpel, Dr.med. Lisa Oberdorfer, Dr. med. Magdalena Vass, Dr. Johannes Zielke Dr. Barbara Porsche (Psychologin), Petra Trimmel-Schwahofer (Diätologin) DI Franz Benninger Bianca Baumgartner, Natalie Blöckl, Pia Czapka, Gloria Gasser, Katharina Gold-Binder, Antonia Höbarth, Marie-Theres Klaus, Claudia Klein, Marco Köfer, Lena Penetsdorfer, Bianca Riegler, Marita Terdy, Elena Ziganeck, Nicole Ziniel</p>
Adresse	<p>1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Ambulanz: Tel.: 40 400 / 32580 sowie 40 400 / 32180 Anmeldung: DGKP Anita Grill, DGKP Marija Bozic, DGKP Angela Heidenreich, DGKP Ruth Atzwanger, Tamara Bozinovic Fax: 40 400 / 74710 EMU: Tel.: 40 400 / 38050 Anmeldung: Sonja Müllner-Krepelka Fax: 40 400 / 22770</p>
Träger	<p>Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien</p>
Aufgaben allgemein	<p>Aufgaben sind die Diagnostik und Differentialdiagnostik, sowie die Behandlung von seltenen und komplexen Epilepsien unterschiedlicher Ursache im Kindes- und Jugendalter (0-18 Jahre).</p>
Konkret	<p>Die Diagnostik umfasst neben der ausführlichen Anamnese mit Kind und Eltern eine komplette klinische interne, neurologische und psychiatrische Untersuchung sowie diverse Zusatzuntersuchungen, wie EEG, MRI, PET, SPECT, Neuroophthalmologie, etc. Die Auswahl dieser Untersuchungen erfolgt individuell entsprechend den Bedürfnissen des einzelnen Patienten und ist in der Regel ambulant durchführbar (bei Notwendigkeit einer Narkose erfolgt ein stationärer Kurzaufenthalt).</p> <p>Die Behandlung bei wiederholt auftretenden epileptischen Anfällen (Epilepsie) ist in erster Linie medikamentös. Begleitende neuropsychologische, psychiatrische, psychotherapeutische, ergotherapeutische, physiotherapeutische und logopädische Maßnahmen sind jedoch in unterschiedlichem Ausmaß ebenfalls notwendig. Darüber hinaus erfolgt eine umfassende Schulung und Beratung der Patienten und Eltern, wenn notwendig auch des jeweiligen Kindergartens bzw. der Schule.</p> <p>Bei Versagen medikamentöser Strategien erfolgt die Abklärung in Hinblick auf die Möglichkeit eines epilepsiechirurgischen Eingriffes im Rahmen der prächirurgischen Diagnostik. Diese erfordert einen oder mehrere stationäre</p>

Aufenthalte an der Ebene 9. In Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken für Neurologie (Univ.Prof.Dr. Ekaterina Patarai) und Neurochirurgie (Univ.Prof.Dr. Karl Rössler) umfasst das Angebot resektive Eingriffe und funktionelle Hemisphärotomien.

Schließlich stehen verschiedene alternative Therapieoptionen wie ketogene Diät und Vagusnervstimulation zur Verfügung.

Dauer / Frequenz	Für die stationäre Diagnostik werden zwischen drei Tagen und zwei Wochen benötigt. Ambulante Termine sind je nach Fragestellung sehr variabel und werden individuell vergeben.
Mitarbeiter:innen	Fachärzt:innen für Kinderheilkunde mit Diplom Neuropädiatrie, Klinischer Neurophysiologie und Zertifikat Epileptologie Plus sowie Psycholog:innen, Logopäd:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und Diätassistent:innen aus dem Haus
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung. Ein gewisser Selbstbehalt besteht nur, wenn eine Begleitperson stationär mit aufgenommen wird.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Im Regelfall überweisen zertifizierte Epilepsieambulanzen an Gemeindepitälern, Landeskrankenhäusern aus ganz Österreich und Universitätskliniken
Zielgruppe	Kinder mit seltenen und komplexen bzw. schwer behandelbaren/pharmakoresistenten Epilepsien.
Auslastung	400 Neuvorstellungen pro Jahr und 60 Kontrolltermine pro Woche.
Wartelisten	Akutfälle werden - je nach Bedarf – durch die Allgemeinambulanz und/oder stationär versorgt. Die ambulante Weiterbetreuung erfolgt nicht zwingend am Zentrum. Erstvorstellungstermine in der Spezialambulanz für erweiterte Epilepsiediagnostik, dem TSC (Tuberöse Sklerose) Zentrum und der KD-Ambulanz (Ambulanz für ketogene Ernährungstherapien) je nach Akuität maximal 3 Monate.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Anmerkungen	In einem System „Früher Hilfen“ ist es wichtig, schwer behandelbare Epilepsien frühzeitig zu erfassen und jene Fälle zu differenzieren, die durch einen epilepsiechirurgischen Eingriff geheilt oder zumindest entscheidend gebessert werden können.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Interimist.Vorstand	Univ. Prof. Dr. Paul Plener, MHBA
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Tel. 40 400/30140 (Ambulanz), 30110 (Sekretariat)
Träger	Medizinische Universität Wien Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Wiener Gesundheitsverbund
Aufgaben allgemein	<ul style="list-style-type: none">- Diagnostik aller relevanten seelischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter- Krisenintervention im Rahmen unserer Notfallversorgung- Gruppenangebote inkl. Elterngruppen- Zusammenarbeit mit Helfersystemen (z.B. Lehrer, Schule, Jugendhilfe und weiterbehandelnde Therapeuten)- Planung und Vorbereitung einer stationären Behandlung- Anwendung standardisierter Verfahren gemäß internationaler Leitlinien- Differentialdiagnostische Beurteilung
Konkret	Diagnose, Behandlung und Beratung durch ein multiprofessionelles Team von Spezialist:innen (insgesamt 11 verschiedene Professionen).
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt ca. 18 Tage, kann aber individuell je nach Schweregrad der Störung und psychosozialen Belastungen variieren. Für ambulante Diagnostik sind 3 Termine vorgesehen.
Mitarbeiter:innen	12 Fachärzt:innen und 10 Ärzt:innen in Ausbildung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 16 Psycholog:innen, 14 Lehrer:innen, 2 Sozialarbeiter:innen, 12 Therapeut:innen für funktionelle Therapien, 11 Sozialpädagog:innen, Krankenpflegepersonal, Sekretariat
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card, die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Eine Zuweisung erfolgt in der Regel von niedergelassenen Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin. Bei Eigen- oder Fremdgefährdung besteht die Möglichkeit von Notfallvorstellungen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren. ⇒ Ambulant: Einfache Aktivitäts-Aufmerksamkeitsstörungen, Affektive Störungen, Autismus-Spektrumsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, Spezifische Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenien, Angststörungen, Zwangsstörungen, Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, Essstörungen ⇒ Stationär: Alle obengenannten Störungsbilder, wenn die ambulanten Interventionsmöglichkeiten nicht ausreichend sind, bei zu hohem Schweregrad der Symptomatik oder bei zu geringen Unterstützungsmöglichkeiten im familiären Umfeld.

Auslastung	Ambulanz: 100 % Stationen: durchschnittlich 90 % Pro Jahr werden 18.000 Interventionen vorgenommen, davon 2.500 Neuvorstellungen und ca. 400 stationäre Patient:innen.
Wartelisten	Die Wartezeit beträgt in der Ambulanz ca. 6 Wochen, für die Stationen ca. 4-8 Wochen. In Akutfällen ist eine sofortige ambulante Behandlung jederzeit möglich.
Zugang	Zugang und Raumausstattung sind behindertengerecht.
Anmerkungen	Für ein System „Früher Hilfen“ ist in Zukunft eine ausführlich und spezifische Schulung von Kinderärzt:innen, Erzieher:innen (z.B. bezüglich Störungsbild und Früherkennungs- bzw. Screening-Methoden für Autismus, ADHS und Dysregulation) wichtig, um ein wirksames Früherfassungssystem aufzubauen. Mobile ambulante Möglichkeiten wie z.B. aufsuchende Hilfen wären ebenfalls eine ganz wesentliche Verbesserung.
Regionalisierung	Der Einzugsbereich in Wien ist regionalisiert; Versorgungsschwerpunkte sind die Bezirke 4-9, 16-18 und 21, 22.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern / Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Orthopädie

Leiter	o.Univ.Prof. Dr. Reinhard Windhager
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400/40820, 40830 (Sekretariat) 40800 (Ambulanz) E-Mail: reinhard.windhager@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Ansprechpartner:in	Priv.Doz.Dr. Alexander Kolb (Kinderteam) alexander.kolb@meduniwien.ac.at Priv. Doz. Dr. Madeleine Willegger (Kinderteam) madeleine.willegger@meduniwien.ac.at Ass.Prof.Priv.Doz.Dr. Joannis Panotopoulos (Tumorteam) joannis.panotopoulos@meduniwien.ac.at Assoz.Prof.Priv.Doz. Dr. Philipp Funovics, MSc (Tumorteam) philipp.funovics@meduniwien.ac.at Priv. Doz. Dr. Gerhard Hobusch, Msc (Tumorteam) gerhard.hobusch@meduniwien.ac.at Univ.Prof. Dr. Josef Grohs (Wirbelsäulenteam) josef.grohs@meduniwien.ac.at Priv.Doz.Dr. Christoph Stihsen (Wirbelsäulenteam) christoph.stihsen@meduniwien.ac.at Priv.Doz. Dr. Stephan Puchner, MSC (Rheumateam) stephan.puchner@meduniwien.ac.at Priv.Doz. Dr. Sebastian Apprich (Rheumateam) sebastian.apprich@meduniwien.ac.at Priv.Doz.Dr. Ulrich Koller, MSc (Sportteam) ulrich.koller@meduniwien.ac.at Ass.Prof. Dr. Klaus-Dieter Schatz (Sportteam) klaus-dieter.schatz@meduniwien.ac.at Priv. Doz. DDr. Christoph Böhler (Revisionsteam) christoph.boehler@meduniwien.ac.at DDr. Kevin Staats, BSc (Revisionsteam) kevin.staats@meduniwien.ac.at Univ.Prof. Dr. Alexander Giurea (Reko/Endo.Spez) alexander.giurea@meduniwien.ac.at Ass.Prof.Priv.Doz.Dr. Richard Lass, MSc (Reko/Endo.Spez) richard.lass@meduniwien.ac.at
Aufgaben allgemein	Die Teams behandeln Kinder mit allen orthopädischen Krankheitsbildern.
Konkret	Schwerpunkte: Knochentumore, Skoliosekinder, Beinverlängerung, Rheumakinder, Sportorthopädie, Hüftdysplasie, Klumpfußbehandlung, Lehre und Forschung, Diagnose, Behandlung, Beratung und orthopädiotechnische Versorgung durch Fachärzt:innen für Orthopädie <u>Funktionelle Therapien</u> : Physiotherapie, Ergotherapie
Dauer / Frequenz	Ambulante Termine bis zur Diagnoseerstellung ca. 1x pro Woche, Routinekontrollen alle vier bis sechs Monate jährlich. Die durchschnittliche stationäre Aufenthaltsdauer beträgt ca. sieben bis zehn Tage.
Mitarbeiter:innen	23 Fachärzt:innen für Orthopädie, 8 Ärzte in Ausbildung, 2 Internist:innen, 2 Stationsärzt:innen, 9 Physiotherapeut:innen, 2 Ergotherapeut:innen, 1 Sozialarbeiter:in, 1 PädagogIn, Krankenpflegepersonal, 1 Psychologe
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt bei Erstvorstellung mit E-Card und Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Teambehandlung ist frei zugänglich, Zuweisungen erfolgen in der Regel durch Kinderfachärzt:innen, Orthopäd:innen oder Neurolog:innen.
Zielgruppe	Kinder mit allen Krankheiten, die eine orthopädische Mitbetreuung erfordern, nach der Geburt bis zum vollendeten 17. Lebensjahr.

Auslastung	28.000 ambulante Patient:innen, sowie > 2.500 Operationen mit mehr als 5000 Einzelleistungen im Jahr (ca. 200 Kinder mit allen Krankheiten, die eine orthopädische Mitbetreuung erfordern und ca. 300 Wirbelsäulenpatient:innen)
Wartelisten	Wartezeit für ambulante Untersuchung bis zu vier Monaten
Zugang	Behindertengerechter Zugang
Anmerkungen	Der Einzugsbereich erstreckt sich über ganz Österreich mit dem Schwerpunkt Ostösterreich. In einem Bereich „ <i>Früher Hilfen</i> “ hält das Team eine frühere Zusammenarbeit zwischen Orthopäd:innen und Kinderfachärzt:innen bei den Routineuntersuchungen für wichtig.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

2. Spitaler, Kliniken der Stadt Wien

Klinik Ottakring

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Kinderklinik Glanzing

Vorstand	Prim. ^a Univ.Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Angela Zacharasiewicz, MBA
Adresse	1160 Wien, Montleartstraße 37, Tel. 49150 / 2908 (Sekretariat) Fax: 49150 / 2909, E-Mail: korglaabtsek@gesundheitsverbund.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Aufgaben allgemein	Die Abteilung betreut Frühgeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr. Neben der allgemeinen pädiatrischen Versorgung und Vorfelddiagnostik wird durch die multiprofessionellen Behandlungsteams ein breites Spektrum an Therapiemöglichkeiten geboten, es sind folgende Einrichtungen integriert: Neonatologische Intensivstation – Pav. 21 OA Dr. David Endress / OA Dr. Peter Blaimauer, DW 2970 Intensivmedizinische Betreuung kleinster Frühgeborener und kranker Neugeborener. Dem Perinatalzentrum obliegt auch die Betreuung der Neugeborenen der Geburtshilflichen Abteilung Klinik Ottakring und der Semmelweisklinik. Intermediate Care Station – Pav. 21 OA Dr. Andreas Weiss / OA Dr. Robert Ollereth, DW 2980 Überwachungsstation für Frühgeborene und Neugeborene, die nicht (mehr) auf intensivmedizinische Möglichkeiten angewiesen sind, inkl. Mutter-Kind-Einheiten Angeschlossene Spezialambulanzen Frühgeborenenambulanz, Logopädie (Hörscreening bei Frühgeborenen), Ultraschallambulanz, Herzambulanz, Anfallsambulanz, EEG, EKG, Still- und Ernährungsberatungsambulanz, Physio- und Ergotherapie, Akupunktur Entwicklungsneurologische Ambulanz – Pav. 21 OA Dr. Nicole Gara, DW 2935 Diagnostik und Therapie von ehemaligen Frühgeborenen und Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten (im Alter von 0 bis 6 Jahren) mit Einbeziehung der Eltern. Angebot: Neuropädiatrie, Physiotherapie, Psychologie – Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie
Ansprechpartner:in Konkret	Bei Kindern der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde ein Ersttermin mit drei Monaten, bei gesunder Entwicklung regelmäßige Entwicklungskontrollen bis zum freien Gehen (im Schnitt dreimonatlich) und mit zwei Jahren; bei therapiebedürftigen Kindern kurzfristige Intervalle
Ansprechpartner:in Konkret	Fachärzt:innen für Kinderheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Psycholog:innen, Sozialarbeiterin, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeutin, Logopädin, Dipl. Gesundheits- und Kinder-Krankenschwester
Dauer / Frequenz	Anmeldung erforderlich
Mitarbeiter:innen	
Inanspruchnahme / Zuweisung	
Ansprechpartner:in Zielgruppe	Interne Station für Kinder und Jugendliche – Pav. 14 OA Dr. Otto Brunner, DW 2930 Ziel der Station ist es, eine patientenorientierte Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Allgemeinerkrankungen bezüglich Diagnose und Therapie anzubieten, und bei Bedarf auch weitere ambulante Therapien einzuleiten.

Säuglingsstation mit integrierter Schreiambulanz – Pav. 5

Ansprechpartner:in Konkret	OA Dr. Susanne Meznik, DW 2920 Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern bis zwei Jahre mit allgemein-pädiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, Fütterungs-, Schlaf- und Schreistörungen. Ambulante Abklärung und Betreuung oder stationäre Aufnahme. Prophylaxe und Therapie von Eltern-Kind-Interaktionsproblemen
Mitarbeiter:innen	Stationsärztin, Psychologin und Psychotherapeutin, Sozialarbeiterin, Pflegepersonal, Physiotherapeutin
Inanspruchnahme / Zuweisung	Familie vereinbart Erstgesprächstermin in der Psychosomatischen Ambulanz DW 2912 oder direkt an der Station

Psychosomatische Ambulanz für Kinder und Jugendliche – Pav. 13

Ansprechpartner:in Konkret	FÄ Dr. ⁱⁿ Veronika Hoffinger, DW 2912 Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Beschwerden zur organischen Durchuntersuchung, Psychodiagnostik und Kurzzeitintervention. Anbahnung von stationärem Aufenthalt und von extramuralen Psychotherapiemöglichkeiten, Spezialambulanz für Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Adipositas)
Mitarbeiter:innen	Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Psychagoge, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen
Inanspruchnahme / Zuweisung	Telefonische Terminvereinbarung erforderlich

Station für Kinderpsychosomatik – Pav. 18

Ansprechpartner:in Zielgruppe	OA Dr. Sonja Voglreiter, DW 2950 Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren mit akuten und chronischen psychosomatischen Beschwerden und Erkrankungen und neurotischen Entwicklungsstörungen.
Konkret	Das Angebot umfasst sowohl psychotherapeutische als auch medizinische Methoden und Maßnahmen. In das Behandlungskonzept miteingeschlossen ist die Betreuung und Therapie der Angehörigen. Psychotherapie, Gruppenarbeit, Heilstättenschule, Schule, Familientherapie, Elternarbeit, Ergotherapie, Sozialarbeit
Mitarbeiter:innen	Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Pflegepersonal, Psychologe, Psychagoge, Psychotherapeut:innen, Sozialarbeiterin, Ergotherapeutin, Lehrer:innen
Dauer / Frequenz Inanspruchnahme / Zuweisung	Diagnostischer Aufenthalt von 14 Tagen. Therapieaufenthalt von 3 bis 6 Monaten Telefonische Terminvereinbarung für ambulantes Erstgespräch in der psychosomatischen Ambulanz DW 2912

Station für Krisenintervention und Psychotherapie im Jugendalter – Pav. 15

Ansprechpartner:in Zielgruppe	FÄ Dr. Barbara Staudinger, DW 2940 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren mit akuten und chronischen psychischen und psychosomatischen Erkrankungen und Krisen: Essstörungen, Suizidintendenzen und –handlungen, neurotischen Entwicklungsstörungen
Konkret	Die Angebote umfassen sowohl psychotherapeutische als auch medizinische Methoden und Maßnahmen. In das Behandlungskonzept miteingeschlossen ist die Betreuung und Therapie der Angehörigen. Krisenintervention, Psychotherapie, Gruppenarbeit, Elternarbeit, Familientherapie, medizinische Behandlung und Pflege, Sozialarbeit, Heilstättenschule
Mitarbeiter:innen	Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Psychotherapeut:innen, Psychologin, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, Lehrer:innen, Pflegepersonal

Dauer / Frequenz Inanspruchnahme / Zuweisung	Diagnostische Phase von 14 Tagen, Therapieaufenthalt von 3 bis 6 Monaten Telefonische Terminvereinbarung für ambulantes Erstgespräch in der Psychosomatischen Ambulanz DW 2912. Aktaufnahme bei gegebener Indikation
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein – es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet
Zugang / Erreichbarkeit	Straßenbahn 10, 46, Autobus 48 A (Haltestelle Klinik Ottakring), U-Bahn U 3 (Station Ottakring), S-45 (Station Ottakring)

Klinik Favoriten

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Ärztl. Leiter	Prim. Dr. Florian Knipp, MBA
Adresse	1100 Wien, Kundratstraße 3 Tel. 60 191, 72608 (Sekretariat), 72850 (Notfall-Ambulanz), +43/1/90290 (Terminvereinbarung Spezialambulanzen)
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Ärzte / Aufgaben	<p><u>Neuropädiatrische Ambulanz:</u> Dr. Julia Geldner, Dr. Simone Mahal, Dr. Magdalena Gosk-Tomek Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf sämtliche neurologische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Muskelambulanz:</u> Dr. Simone Mahal, Dr. Magdalena Gosk-Tomek, Dr. Anna Wiesenhofer Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf neuromuskuläre Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Anfallsambulanz:</u> Dr. Julia Geldner, Dr. Ursula Kneitschel, Dr. Evelyn Manfreda, Dr. Christine Czaba-Hnizdo Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf Epilepsien des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Entwicklungsambulanz:</u> Dr. Ewelina Bernard, Dr. Magdalena Gosk-Tomek Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf die Nachbetreuung von Frühgeborenen sowie für entwicklungsverzögerte und psychomotorisch retardierte Kinder</p> <p><u>Bewegungsambulanz -Ambulanz für Zerebralparese:</u> Dr. Rebecca Chalupecky Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf Kinder mit Zerebralparese und anderen Formen zentraler Bewegungsstörungen, insbesondere auch in Bezug Botulinumtoxintherapie</p> <p><u>Down-Syndrom Ambulanz:</u> Dr. Emese Szent-Ivanyi, Mag. Anna Gur Die Spezialambulanz steht allen Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Trisomie 21 bis zum 18. Geburtstag sowie für Pränatal-Beratungen zur Verfügung.</p>

Anmeldung: Mag. Anna Gur, Montag und Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Tel. +43 1 60191 72834 oder per E-Mail an ambulanz@down-syndrom.at

Konkret	Diagnose / Abklärung durch Kinderfachärzt:innen Behandlung: es wird für jedes Kind ein individuelles Behandlungsprogramm erstellt. Funktionelle Therapien: Physiotherapie (Vojta, Bobath), Ergotherapie, Logopädie Medikamentöse Therapie: antikonvulsive Behandlung bei Epilepsie; Behandlung von Spastik mit Botulinum-Toxin, Migränetherapie
Dauer / Frequenz	variabel, je nach Krankheitsfall Eventuell stationärer Beginn mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von einigen Tagen Tagesstationäre Untersuchungen bzw. Behandlungen (z.B. Botulinum-Toxin-Therapie) Ambulanztermine anfangs monatlich, später in größeren Abständen
Mitarbeiter:innen	Fachärzt:innen für Kinderheilkunde, teilweise mit dem Additivfach Neuropädiatrie und Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein - die Gemeinde Wien verrechnet mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme/ Zuweisung	Überweisung durch andere Abteilungen und Krankenanstalten, Kinderfachärzte, Entwicklungsdiagnostische Ambulatorien, Orthopäden, Elternberatungsstellen, Frauenkliniken
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren
Auslastung	Ca. 3.000 Kinder / Jahr
Wartelisten	2 Wochen – 3 Monate, im Akutfall jederzeit
Zugang	rollstuhlgerechter Eingang, Behindertenparkplätze
Erreichbarkeit	Linie 7A Station Klinik Favoriten

Klinik Landstraße (vorm. Krankenhaus Rudolfstiftung) Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Interimistische Ärztliche Direktion	Dr. Ernst Felix Kreimel, MSc, MBA
1. Vertretung	Univ.-Prof.Dr. Christian Madl
2. Vertretung	Univ.-Prof.Dr. Dimiter Tscholakoff
Vorstand	Prim. Univ.Prof. Dr. Günther Bernert
Adresse	Ambulanz: 1030 Wien, Boerhaavegasse 13, Erdgeschoß, Kinderambulanz, Tel. 01 / 711 65 - 73957 Montag bis Mittwoch von 9-12 Uhr Internet: https://klinik-landstrasse.gesundheitsverbund.at E-Mail: kla.post@gesundheitsverbund.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Ansprechpartner:in	Dr. ⁱⁿ Emese Szent-Ivanyi
Aufgaben allgemein	interdisziplinäre Betreuung von Kindern und jungen Erwachsenen und ihren Familien und Betreuungspersonen in medizinischen, psychologischen und sozialarbeiterischen Fragestellungen; Beratung von werdenden Eltern nach Pränataldiagnostik
Konkret	Beratung je nach Fragestellung, durch Ärztin, Sozialarbeiterin, klinische Psychologin und Psychotherapeutin oder durch das Beratungsteam in gemeinsamen Setting; Weiterleitung an mit dem Down Syndrom erfahrene Ärzt:innen der Fachabteilungen der Klinik Favoriten
Dauer/Frequenz	je nach individuellen Erfordernissen Vor Anmeldung erforderlich
Mitarbeiter:innen	Dr. ⁱⁿ Emese Szent-Ivanyi, Leiterin; Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde Mag. ^a Monika Emich, klinische Psychologin Dr. ⁱⁿ Karin J. Lebersorger, klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin DSA Ingrid Teufel, dipl. Sozialarbeiterin
Kosten	Inanspruchnahme mit E-card
Zielgruppe	Kinder und junge Erwachsene und ihre Familien und Betreuungspersonen, Frauen/ Paare nach Pränataldiagnostik
Kapazität	etwa 400 Patiententermine pro Jahr
Zugang	Boerhaavegasse 13 (Nebengebäude der Klinik Landstraße), Erdgeschoß, Kinderambulanz (barrierefrei erreichbar)
Erreichbarkeit	U3, Schnellbahn Rennweg, Straßenbahn 71, Autobus Linie 77A Parkgarage Klinik Landstraße/Rudolfstiftung, Kurzparkzone
Information	Die Direktion gibt bekannt, dass das Team der Down-Syndrom-Ambulanz mit 1. Oktober 2023 von der Klinik Landstraße in die Klinik Favoriten gewechselt hat (siehe Seite 27).

Klinik Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Ärztl. Leitung Dr.med.Univ. Wolfgang Huf B.Sc M.Sc

Pavillon C: Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Tel. 88 000/339

Vorständin Dr.ⁱⁿ Brigitta Lienbacher

Adresse 1130 Wien, Riedelgasse 5, Tel. 88 000/321 (Sekretariat)

Träger Wiener Gesundheitsverbund

Aufgaben **Medizinische Schwerpunkte:**

Kinder- und Jugendpsychiatrie (ambulant/stationär):

Kinder- und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit Diagnosen aus dem gesamten psychiatrischen Spektrum werden behandelt; Neben der Therapie von typischen psychopathologischen Symptomen steht, im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes, die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund.

Abteilungscharakteristik:

Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin besteht aus 3 Stationen (je einer kinder- und zwei jugendpsychiatrischen Stationen) und einer allgemeinen Ambulanz mit Spezialambulanzen (Entwicklungsambulanz, Psychosenfrüherkennung, Ambulanz für Kopfschmerz und somatoforme Störungen des Kindes- und Jugendalters, Ambulanz für Schulabsentismus). Weiters befindet sich auf dem Areal am Rosenhügel eine Heilstättenschule. Die Kinder- und Jugendstation haben jeweils Therapiegärten für Aktivitäten an frischer Luft. Die Behandlung findet in einem kinder-, jugendlichen und behindertengerechten Ambiente mit Möglichkeiten für Spiel, Sport und Spaß statt.

Diagnostik und Therapie findet möglichst zeitnah, gemäß psychosozialen Grundsätzen und nachhaltig statt; In multiprofessionellen Teams werden die uns anvertrauten Patient:innen behandelt. Umfassende Therapie-konzepte werden erstellt (ärztliche- medizinische, therapeutische, pädagogische, strukturelle Maßnahmen) und in Vernetzung mit den übrigen psychosozialen Einrichtungen von Wien (Beratungsstellen, Jugendwohlfahrtseinrichtungen, Schulen, etc.) umgesetzt.

Dauer Die durchschnittliche stationäre Aufenthaltsdauer beträgt 3-4 Wochen.

Frequenz und Auslastung ca. 500 stat. Aufnahmen/Jahr, ca. 5000 ambulante Kontakte/Jahr

Personal Fachärzt:innen, Pflegepersonal, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Logopäd:innen, Musiktherapeut:innen, Diätologie und administratives Personal

Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein - die Gemeinde Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich. Die Zuweisungen erfolgen in der Regel durch prakt. Ärzt:innen und Fachärzt:innen.
Zielgruppe	Patient:innen mit Störungsbildern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie bis zum 18. Lebensjahr.
Wartezeit	ca. vier Wochen Wartezeit für einen geplanten Ambulanzersttermin. In dringlichen Fällen ist die Akutambulanz rund um die Uhr zugänglich.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Anmerkungen	Der Einzugsbereich erstreckt sich auf Wien; die Abteilung ist für die Akutversorgung von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen für die Bezirke 1, 2, 3, 10-15, 19, 20 und 23 zuständig.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse

Klinik Hietzing

Institut für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde
Spezialambulanz für Menschen mit Behinderung

Vorstand	interim. Leitung OÄ DDr. Sonja Ulreich
Adresse	1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Pav. 21, Tel. 80110/3202
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Aufgaben allgemein	Diagnostik, Beratung und Behandlung im zahnärztlichen und mkg-chirurgischen Bereich mit Möglichkeit einer Vollnarkose. Konservierende Maßnahmen wie Füllungen, Zahnsteinentfernung, Röntgenuntersuchung Extraktionen, Implantationen, Prothetik Chirurgie von Fehlbildungen im Bereich MKG-Chirurgie
Mitarbeiter:innen	Dr. Sara Stanic und Dr. Stephan Hofer
Erstkontakt	telefonische Voranmeldung ab 13:00 bis 14:45 Uhr Ambulanzzeiten Montag und Dienstag von 13:00 bis 14:30 Uhr Tel. 80110/3202
Wartezeit	bis zum Narkosetermin 3-4 Wochen bei elektiven Indikationen Ausnahmen sind leider Kinder mit schweren Grunderkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, (da entsprechende postoperative Beobachtung in Ermangelung einer Kinderabteilung unmöglich) sowie Kinder unter 3 Jahren.

Klinik Donaustadt

Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung

Interimistischer Vorstand Prim.Univ.Prof.Dr. Peter FRANZ

Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 122 Tel. 288 02/3950, 3951 (Ambulanz), 3971 (Logopädie, Audiologie)
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Ansprechpartner:in	OA Dr. Charlotte Rottensteiner-Grohsmann Dr. ⁱⁿ Alexandra Jappel Logopädin Sabine Hysek-Eliasch Logopädin Anna Koppensteiner, BSc Logopädin Carmen Niedermeyer, BSc Logopädin Fulya Kafali, BSc Logopädin Miriel Feldscher Psychologin Mag. ^a Christine Thun-Hohenstein
Aufgaben allgemein	a) Diagnostik und Therapie von Hörstörungen Spezialambulanz für Hörstörungen bei Kindern und Erwachsenen b) Diagnostik von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
Dauer / Frequenz	Ambulanztermine unterschiedlich, abhängig von der Fragestellung telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.
Kosten	Überweisung und E-Card sowie Lichtbildausweis
Inanspruchnahme / Zuweisung	Überweisung von HNO-Ärzt:innen, Kinderärzt:innen in die HNO-Ambulanz.
Zielgruppe	a) Patient:innen jeden Alters mit Hörstörungen: Diagnostik und konservative oder operative Therapie b) Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen werden diagnostiziert, die Therapie erfolgt auswärts.
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht.
Anmerkungen	Die Abteilung ist hinsichtlich der audiologischen und pädaudiologischen Untersuchungsmöglichkeiten mit allen modernen Geräten ausgestattet. Ab der Geburt können entsprechende Höruntersuchungen durchgeführt werden (OAE, BERA).
Erreichbarkeit	U 1: Haltestelle Kagran dann Straßenbahnlinie 25: Haltestelle Klinik Donaustadt U 2: Haltestelle Klinik Donaustadt Parkgarage (kostenpflichtig) vorhanden

Klinik Donaustadt - Sozialmedizinisches Zentrum Ost

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Ärztl. Direktor	Dr. Lothar Mayerhofer
Vorstand	Prim. Dr. Herbert Kurz
Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 122 Tel. 288 02/4302, 4303 (Sekretariat), 4350, 4351 (Ambulanz) E-Mail: dsp.kin@wienkav.at
Träger	Wiener Gesundheitsverbund
Ansprechpartner:in	Fr. OÄ Dr. ⁱⁿ Sigrid Brantner-Inthaler, Frau Dr. ⁱⁿ Sharon Samueli, Fr. Dr. ⁱⁿ Barbara Schmid-Eipeldauer
Aufgaben allgemein	Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche in der neuropädiatrischen Ambulanz sind die Diagnostik und Therapie neurologischer Funktionsstörungen des Kindes, wie die:
Konkret	- Abklärung von Anfallsleiden - Überprüfung der psychomotorischen Entwicklung
Dauer / Frequenz	Die Ambulanztermine sind variabel. Die stationäre Diagnostik bei geplanten Aufnahmen benötigt ca. 3 - 5 Tage.
Mitarbeiter:innen	2 Fachärzt:innen für Kinder- und Jugendheilkunde, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Partnerfächer entsprechend einem Schwerpunktspital (insbesondere Neuroelektrophysiologie und Bildgebung)
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein (fachärztliche Zuweisung), es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet.
Zielgruppe	Kinder jeder Altersgruppe mit Anfallsleiden, Störungen in der motorischen und kognitiven Entwicklung.
Auslastung	Sehr gut
Wartezeit	3 - 4 Monate, bei Akutfällen Vorstellung in der Kinderinternen Ambulanz Mo – Fr 8:30 – 11:30 Uhr
Zugang	Behindertengerecht
Anmerkungen	Die Zielsetzung unseres Teams ist eine frühestmögliche Diagnose und Therapie, sowie eine gute Aufklärungsarbeit für Betroffene und/oder Eltern.
Erreichbarkeit	U1: Haltestelle Kagran dann Straßenbahnlinie 25: Haltestelle Klinik Donaustadt U2: Haltestelle Klinik Donaustadt U3: Haltestelle Schlachthausgasse dann Autobuslinie 84A: Haltestelle Klinik Donaustadt Parkgarage vorhanden

B) AMBULANZEN, BERATUNGSSTELLEN

Beratungsstellen der Stadt Wien für Paar- und Familienberatung

Leiter	Mag. Hannes KOLAR
Träger	Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11)
Adresse	<i>Paar- und Familienberatung</i> 6-Standorte Paar- und Familienberatung Koordination: Servicestelle der MAG ELF 1030 Wien, Rüdengasse 11, Tel. 4000 / 8011
Aufgaben allgemein	Die Paar- und Familienberatung bietet vertrauliche und kostenlose psycho-soziale sowie rechtliche Beratung.
Konkret	Psycho-soziale Beratung bei <ul style="list-style-type: none">• Ehe- und Partnerschaftsschwierigkeiten• Familienproblemen• Trennungs- und Scheidungskrisen Rechtliche Beratung bei <ul style="list-style-type: none">• Scheidungsangelegenheiten• Fragen zu Ehe- und Lebenspartnerschaft• familienrechtlichen Belangen
Mitarbeiter:innen	Jurist:innen; Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen
Dauer / Frequenz	Maximal 5 Beratungen pro Fall
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Klient:innen kommen u.a. durch Information im Internet unter https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/servicestellen/paarberatung.html
Zielgruppe	Hilfe für Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien
Auslastung	Insgesamt werden in der Paar- und Familienberatung pro Jahr ca. 2.000 Beratungen durchgeführt.
Wartelisten	keine
Zugang	Barrierefreier Zugang in allen Beratungsstellen
Erreichbarkeit	Auskunft und Anmeldungen: <i>für Paar- und Familienberatung:</i> Servicestelle der MAG ELF, Tel.: 4000 / 8011 Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr



Schulzentrum für hörbeeinträchtigte, gehörlose und hörende Kinder

Familienberatung für Familien mit hörbeeinträchtigten, gehörlosen und CODA Kinder
Elternberatungsstelle am Kindergarten

Dienststellenleitung	Dir. Mag. Martin Martiska		
Adresse	1130 Wien / Maygasse 25		
Kontakt	E-Mail: dion1.big@913033.bildung-wien.gv.at Tel. 01 804 63 64 - 20 Fax 01 804 63 64 - 77 Homepage: www.big-kids.at		
Frühförderung / Familienberatung	Ulrike Berndorfer Tel. +43 664 797 82 17 E-Mail: ulrike.berndorfer@bildung.gv.at		
Kindergarten / Elternberatung	Sigrid Hauptmann-Tschinder Tel. +43 664 884 37 284 E-Mail: sigrid.hauptmann-tschinder@bildung.gv.at		
Träger	Bund		
Leitfaden	Wir beraten zu Fragen und Anliegen rund um das Thema Hörstörung und nehmen uns Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch		
Angebote	Ambulante Beratung am Schulzentrum Im Bereich der frühen sowie vorschulischen Förderung und Erziehung bietet das Schulzentrum ein kostenfreies und unverbindliches Beratungsangebot für Familien und Eltern an. Das spezielle Angebot steht Eltern von Kindern mit Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit sowie deren Familien zur Verfügung. Ziel ist eine möglichst frühzeitig beginnende Intervention ab dem Verdacht auf einer Hörstörungsdiagnose.		
Pädagogisches Team	<table><tr><td>Ulrike Berndorfer Leitung Frühförderung BIG Schulzentrum <i>Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin</i> ÖGS Kompetenz</td><td>Sigrid Hauptmann-Tschinder Leitung Kindergarten BIG Schulzentrum <i>Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin</i> TEACCH Therapeutin ÖGS Kompetenz</td></tr></table>	Ulrike Berndorfer Leitung Frühförderung BIG Schulzentrum <i>Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin</i> ÖGS Kompetenz	Sigrid Hauptmann-Tschinder Leitung Kindergarten BIG Schulzentrum <i>Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin</i> TEACCH Therapeutin ÖGS Kompetenz
Ulrike Berndorfer Leitung Frühförderung BIG Schulzentrum <i>Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin</i> ÖGS Kompetenz	Sigrid Hauptmann-Tschinder Leitung Kindergarten BIG Schulzentrum <i>Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin</i> TEACCH Therapeutin ÖGS Kompetenz		
Inanspruchnahme / Zuweisung	Keine Zuweisung nötig, das Institut ist frei zugänglich und kostenlos		
Auslastung / Wartelisten	Beratungstermine stehen wöchentlich zur Verfügung keine		
Zugang	Behindertengerechter Mobilitätszugang über das Schulzentrum möglich		
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse Bus 56B / 58B / 260: Haltestelle Rosenhügel Rund um das Schulzentrum besteht kostenpflichtige Parkmöglichkeit		



**Schulzentrum für hörbeeinträchtigte,
gehörlose und hörende Kinder**
Kindergarten (inklusiv)

Dienststellenleitung	Dir. Mag. Martin Martiska
Adresse	1130 Wien / Maygasse 25
Kontakt	E-Mail: dion1.big@913033.bildung-wien.gv.at Tel. 01 804 63 64 - 20 Fax 01 804 63 64 - 77 Homepage: www.big-kids.at
Kontakt Kindergarten	Sigrid Hauptmann-Tschinder Leitung Kindergarten BIG Schulzentrum <i>Sonderkindergartenpädagogin und Frühförderin</i> <i>TEACCH Therapeutin</i> <i>ÖGS Kompetenz</i> Tel. +43 664 884 37 284 E-Mail: sigrid.hauptmann-tschinder@bildung.gv.at
Träger	Bund
Leitfaden	Im Bereich der frühen sowie vorschulischen Förderung und Erziehung bietet das Schulzentrum ein fortlaufendes Förderangebot für Kinder mit Hörstörungen ab der Geburt an. Die speziellen Angebote stehen Kindern mit Hörbeeinträchtigungen und Gehörlosigkeit sowie deren Familien zur Verfügung. Ziel ist eine möglichst frühzeitig beginnende, adäquate Förderung für das Kind sowie das Angebot einer qualitativen Familienbegleitung.
Angebot Kindergarten	Inklusiv geführter Kindergarten mit Schwerpunktsetzung auf die Sinnesförderung Hören und Kommunikation ab 2 ½ Jahren 4 Integrationsgruppen 3 Kleingruppen
Therapie	Ambulantes Therapieangebot für Kinder im Kindergarten
Therapeutenteam	Facharzt für HNO Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Eigene Krankenstation im Haus) Klinische Psychologin Logopädin Physiotherapeutin Pädakustikerin regelmäßig am Institut Hörtechnikerin (Clinical Engineering) nach Bedarf am Institut
Pädagogisches Team	Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin Sonderkindergartenpädagog:innen und Frühförder:innen Heilpädagog:innen Sozialpädagog:innen Assistent:innen Native Speaker (ÖGS - Österreichische Gebärdensprache)

Setting Kindergarten	<p>Elternberatung / Kindergarten – inklusiv geführt Öffnungszeiten ganztags ab 7.00 Uhr ab 13.00 Uhr Nachmittagsbetreuung Kostenloses Angebot für die Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland Kostenbeitrag für Jause + Mittagessen Kostenbeiträge für Zusatzangebote Täglich an den Schultagen Kostenloser Fahrtendienst für hörbeeinträchtigte und gehörlose Kinder beantragbar</p>
Schwerpunkte	<p>Hör- und Sprachförderung sowie gezielter Kommunikationsaufbau im therapeutischen sowie spielerisch pädagogischen Setting (hörgerichteter Ansatz) Kommunikationsaufbau mit bilinguaem Ansatz (ÖGS) ÖGS als Zweitsprache bzw. als unterstützende Kommunikationshilfe (LUG) Montessori-Pädagogik</p>
Zielgruppe	<p>Alle hörenden, hörbeeinträchtigten und gehörlosen Kinder sowie CODA Kinder</p>
Zusatzangebote	<p>Rhythmisch-musikalische Förderung Besuch Therapiehund Bewegungsbaustelle und Turnen im Schulturnsaal Kostenlose CI-Förderstunden im Einzelsetting für Kindergartenkinder mit Cochlea-Implantaten ÖGS Kurse für Pädagog:innen und Eltern gegen Bezahlung</p>
Inanspruchnahme / Zuweisung	<p>Keine Zuweisung nötig, das Institut ist frei zugänglich und kostenlos</p>
Auslastung	<p>Erfahrungsgemäß um die Wende eines jeden Kalenderjahres ausgelastet Vorrangige Aufnahme von Kindern im verpflichtenden letzten Kindergartenjahr, die einen Kindergartenplatz benötigen bzw. vom Schulzentrum in einer inklusiv geführten Klasse oder Kleinklasse im Folgejahr betreut werden sollen</p>
Wartelisten	<p>keine</p>
Zugang	<p>Behindertengerechter Mobilitätszugang über das Schulzentrum möglich</p>
Erreichbarkeit	<p>Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse Bus 56B / 58B / 260: Haltestelle Rosenhügel Rund um das Schulzentrum besteht kostenpflichtige Parkmöglichkeit</p>

Familienzentren der Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Adresse	9 Standorte, Adressen siehe unter Erreichbarkeit
Träger	Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11)
Aufgaben allgemein	<p>Eltern stehen in der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder vor vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen.</p> <p>Ansprechpartner:innen aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Psychologie bieten umfassende Informationen, Unterstützung und Beratung</p> <ul style="list-style-type: none">• zu Themen rund um die Geburt• in Erziehungsfragen• bei wirtschaftlichen Problemen• bei drohendem Wohnungsverlust und• rund um Trennung, Scheidung und Besuchsrechtsfragen.
Konkret	<p>Angeboten werden Einzelberatungen und Gruppenaktivitäten (Babytreff und Treffpunkt für Krabbelkinder oder Eltern-Kind-Treff), Elternberatung mit einer Ärztin/einem Arzt sowie psychologische Beratung.</p> <p>Weiters werden an 3 Standorten sowie online Themenabende als Vorbereitung auf die Elternschaft angeboten (Eltern-Fit-Programm)</p> <p>Die Information zum Willkommensgeschenk (Wickelrucksack) ist unter https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/baby/wickelrucksack.html zu finden.</p>
Mitarbeiter:innen	Ansprechpartner:innen aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin
Kosten/ Inanspruchnahme	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Zuweisung	frei zugänglich für alle interessierten Eltern und Kinder
Zielgruppe	Eltern und Kinder
Auslastung	<p>Erstinformation und Ausgabe des Willkommensgeschenkes</p> <p>Montag, Dienstag, Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr</p> <p>Donnerstag: 9:00 - 15:30 Uhr</p>
Wartelisten	Für ausführliche Beratungen ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.
Zugang	barrierefreier Zugang
Anmerkungen	https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/servicestellen/familienzentren.html

Erreichbarkeit

Familienzentrum 6. Bezirk, Mollardgasse 8 (Eingang Richard-Waldemar-Park)
Tel. 01 / 4000 / -06894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 06894
E-Mail: 06-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 10. Bezirk, Katharinengasse 16
Tel. 01 / 4000 / 10894
E-Mail: 10-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 11. Bezirk, Wilhelm Weber Weg 4/Stiege 3/EG
(Zugang über Dittmannngasse)
Tel. 01 / 4000 / 11894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 11894
E-Mail: 11-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 12. Bezirk, Darnautgasse 10
Tel. 01 / 4000 / 12900 Fax: 01 / 4000 / 99 / 12900
E-Mail: 12-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 16. Bezirk, Huttengasse 19-21
Tel. 01 / 4000 / 16901 Fax: 01 / 4000 / 99 / 16899
E-Mail: 16-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 20. Bezirk, Dresdnerstraße 43/EG
Tel. 01 / 4000 / 20894, Fax: 01 / 4000 / 99 / 20894
E-Mail: 20-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 21. Bezirk, Franz-Jonas-Platz 12, 2. Stock
Tel. 01 / 4000 / 21894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 21894
E-Mail: 21-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 22. Bezirk, Simone-de-Beauvoir-Platz 6
Tel. 01 / 4000 / 22894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 22894
E-Mail: 22-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 23. Bezirk, Rößlergasse 15
Tel. 01 / 4000 / 23894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 23894
E-Mail: 23-faz@ma11.wien.gv.at

Eltern-Fit-Programm der Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Adresse	3 Standorte und online, Adressen siehe Erreichbarkeit
Aufgaben	Themen: Alles was Recht ist, Zuhause mit Baby, Stillen & Co, Babys Gesundheit, Beziehung & Bindung, Rund ums Geld Aufwachsen in Wien
Dauer / Frequenz	Die Themenabende finden laufend (außer im Juli / August) statt. Ein Abend dauert ca. 2 Stunden.
Mitarbeiter:innen	Für Themen und Diskussion stehen Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, Psycholog:innen, Stillberaterin, Rechtsberater:innen der Arbeiterkammer und eine Kinderfachärztin zur Verfügung.
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Das Eltern-Fit-Programm ist frei zugänglich. Informationen über Angebote Adressen erhalten Eltern auf der Seite https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/baby/eltern-fit-programm.html und durch eine Mutter-Kind-Pass-Beilage.
Zielgruppe	Werdende Mütter und Väter
Auslastung	Der Besuch ist jederzeit möglich.
Wartelisten	Es sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.
Zugang	barrierefreier Zugang

Erreichbarkeit

Standort 6. Bezirk, Mollardgasse 8 (Eingang Richard-Waldemar-Park)
Tel. 01 / 4000 / 06894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 06894
E-Mail: 06-faz@ma11.wien.gv.at

Standort 10. Bezirk, Katharinengasse 16
Tel. 01 / 4000 / 10894
E-Mail: 10-faz@ma11.wien.gv.at

Standort 22. Bezirk, Simone-de-Beauvoir-Platz 6
Tel. 01 / 4000 / 22894, Fax: 01 / 4000 / 99 / 22894
E-Mail: 22-faz@ma11.wien.gv.at

Familienhebammen

Leiter:in	Mag. ^a Claudia Gottfried, MBA
Adresse	Koordination: 1030 Wien, Erdbergstraße 133 Erwachsenenvorsorge Gruppe Erwachsenengesundheit Tel. 01 4000 / 87 603 E-Mail: erwachsenenvorsorge@ma15.wien.gv.at
Träger	MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Hauptaufgabe der Familienhebamme ist die Betreuung von Risikoschwangeren und die Beratung und Vorbereitung auf die Geburt von Schwangeren allgemein.
Konkret	Bei freien Kapazitäten machen die Familienhebammen auch Hausbesuche bei psychischen Problemen in der Schwangerschaft und nach der Geburt sowie bei Stillschwierigkeiten. Dadurch können auch die Krankenhausaufenthalte verkürzt werden. In den 4 Stützpunkten der MA 15, vereinzelt auch in Eltern-Kind-Zentren der MA 11 umfasst das Angebot: Geburtsvorbereitung für Frauen, Einzelberatung (auch mit Partner), Schwangerenturnen, Geburtsvorbereitung, Rückbildungsturnen, Stillberatung und Babytreff.
Dauer / Frequenz	Dauer und Intensität der Betreuung werden durch das Problem bestimmt. Geburtsvorbereitungskurse finden laufend statt. Ein Teil der Beratungstätigkeit besteht auch in telefonischer Informationsweitergabe und Beratung.
Mitarbeiter:innen	Für die Aufgaben der Institution stehen 10 Familienhebammen und davon 3 internat. Stillberater:innen zur Verfügung. Migrant:innen können zum Teil muttersprachlich betreut werden (Türkisch, Englisch, Farsi, Dari, Bulgarisch).
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Stützpunkte der Hebammen sind frei zugänglich. Frauen, die Familienhebammen für Hausbetreuung in Anspruch nehmen, werden meist von den Spitälern zugewiesen.
Zielgruppe	Schwangere Frauen, vor allem Risikoschwangere und stillende Frauen.
Auslastung	Im Jahr 2019 wurden unter anderem 3.225 Einzelberatungen durchgeführt.
Wartelisten	Die Stellen sind voll ausgelastet, für akute Fragen ist immer Zeit. Es kann nicht das gesamte Stadtgebiet betreut werden.
Zugang	Nur teilweise rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	Stützpunkte der Familienhebammen gibt es derzeit im 3., 15., 20. und 22. Bezirk. In einzelnen Bezirken sind Familienhebammen auch in den Familienzentren der MA 11 tätig. Darüber hinaus sind Familienhebammen stundenweise in den Schwangerenambulanzen folgender Kliniken anwesend: Klinik Floridsdorf, Klinik Favoriten, Universitätsklinik für Frauenheilkunde (AKH), Klinik Donaustadt, Klinik Landstraße, Klinik Hietzing und Klinik Ottakring. Auskünfte in der Zentrale

Frühe Hilfen Wien

Leiter:innen	Mag. ^a Martina Krieger (Zentrale Leitung) MMag. ^a Birgit Wenty (Netzwerkmanagement)
Adresse	1010 Wien, Börsegasse 9 Tel. 01 / 38 9 83 Telefonzentrale: Mo-Fr 9:00 – 17:00 Uhr Weitere Informationen unter www.fruehehilfen.wien E-Mail: anfrage@fruehehilfen.wien E-Mail: gutbegleitet@die-moewe.at Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 – 17:00 Uhr, Fr 9:00 – 14:00 Uhr Weitere Informationen unter www.fruehehilfen.wien
Träger	die möwe (12.-19. und 23. Bezirk), Volkshilfe Wien (1.-11. und 20. Bezirk), Diakonie (21. und 22. Bezirk) im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse. Fördergeber:innen: ÖGK, Stadt Wien, Bund
Aufgaben allgemein	Die Familienbegleiter:innen der Frühen Hilfen Wien bieten vielfältige kostenlose Unterstützungsleistungen für Schwangere und Familien. Sie reichen von Klärung des Bedarfs, individueller Beratung, Unterstützung bei Behördenwegen bis hin zu Hilfe bei der Suche nach dem passenden Angebot, abgestimmt auf die Themenstellung und Lebenssituation.
Konkret	<p>Frühe Hilfen Wien hilft Familien in schwierigen Lebenssituationen ab der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Durch die individuelle Beratung und die Organisation von passgenauer Unterstützung aus dem Frühe Hilfen-Netzwerk fördern die multiprofessionellen Familienbegleiter:innen die Gesundheit und das Wohl des Kindes – niederschwellig, kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym.</p> <p>Durch die möglichst frühe Reduktion von Belastungsfaktoren und die Stärkung der familiären Ressourcen soll die Eltern-Kind-Beziehung gefördert und die bestmögliche Entwicklung des Kindes gesichert werden.</p> <p>Neben der Familienbegleitung im Einzelsetting gibt es auch verschiedene Gruppenangebote für (werdende) Eltern.</p> <p>Unterstützung wird geboten bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unsicherheiten ab der Schwangerschaft und Überforderung im Umgang mit dem Kind• Psychosozialen Belastungen wie fehlendes soziales Netz oder existenzielle Sorgen• Psychischen Erkrankungen wie Ängsten oder Depression• Unsichere Eltern-Kind-Bindung• Sorge um die kindliche Entwicklung• Beziehungskonflikte bis hin zu Gewalterfahrungen• Sehr frühe oder sehr späte Elternschaft <p>Zusätzliche Angebote:</p> <p>Babytreff Treffpunkt in gemütlicher Atmosphäre für Mütter / Eltern mit Babys und Kleinkindern Jeden Montag von 9:30 - 11:30 Uhr in der Dückegasse 7/1/100C, 1220 Wien Jeden Mittwoch von 10:00 - 11:30 Uhr in der Börsegasse 9, Gruppenraum, 1010 Wien https://www.fruehehilfen.wien/aktuelles/babytreff/</p>

Frühe Hilfen Sprechstunde in Kooperation mit Kinderarztpraxis „Gesund wachsen“ (1160 Wien), Neonatologie AKH (1090 Wien), Neonatologie St. Josef Krankenhaus (1130 Wien), Geburtshilfe Klinik Ottakring (1160 Wien) und Nachbarschaftszentrum Hernals (1170 Wien).

Gut zu Wissen – Infonachmittag für (werdende) Eltern in Kooperation mit zwei Familienzentren der MA11:

Huttengasse 19-21, 1160 Wien und Darnautgasse 10, 1120 Wien.

Wissenswertes rund Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Kind, geleitet von einer Familienbegleiterin und einer Mitarbeiterin der MA11 (jeweils 1x im Monat an einem Freitag oder Dienstag von 16.00-18.00 Uhr)

Weitere Informationen:

<https://www.fruehehilfen.wien/aktuelles/gutzuwissen/>

Mutterseelen ... gemeinsam: Geschlossene Gruppe für Mütter mit psychischen Erkrankungen und ihre Babys/Kleinkinder, geleitet von einer Psychotherapeutin und einer Hebamme (Anmeldung erforderlich unter juvan@die-moewe.at).

Aktuelle Infos zu allen Angeboten unter www.fruehehilfen.wien

Dauer / Frequenz	je nach Bedarf und Notwendigkeit ab der Schwangerschaft und bis zum 3. Geburtstag des Kindes, die Dauer und Frequenz wird individuell gestaltet
Mitarbeiter:innen	Rund 50 Familienbegleiter:innen (Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Hebammen,...), Telefonzentrale, Teamleiter:innen, Netzwerkmanager:innen.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Kontaktaufnahme durch Zuweiser:innen im Einverständnis mit der Familie, Selbstmeldung seitens der Familie.
Zielgruppe	Das Angebot der Frühen Hilfen Wien richtet sich an belastete Schwangere und Familien mit Kindern bis zum 3. Geburtstag in ganz Wien.
Auslastung	Rund 1200 Familien pro Jahr (Familienbegleitung und Weitervermittlung ins Frühe Hilfen-Netzwerk). Zusätzlich Gruppenangebote und telefonische Beratung.
Anmerkungen	Die Telefonzentrale (01 / 38 9 83) bietet als Koordinations- und Vermittlungsstelle telefonische Erstinformation und Beratung für Zuweiser:innen und Familien. Das Erstgespräch findet mit einer Familienbegleiterin meist bei der Familie zu Hause statt. Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und freiwillig.
Erreichbarkeit	Standort Frühe Hilfen Wien Zentrale: Börsegasse 9, 1010 Wien Standort Wien West (die möwe): Dingstedtgasse 24, 1150 Wien Standort Wien Mitte Südost (Volkshilfe): Margaretengürtel 138-140, 1050 Wien Standort Wien Nordost (Diakonie): Dückegasse 7/1/100C, 1220 Wien

Kapitel II: Private Träger

A) SPITÄLER, KLINIKEN

Orthopädisches Spital Speising GmbH

Abteilung für Kinderorthopädie

Leiter:in	Prim. ao. Univ. Prof. Dr. Catharina Chiari, MSc.
Adresse	1134 Wien, Speisinger Straße 109 Tel. 801 82 / 1260 (Chefsekretariat) Tel. 801 82 / 1171 (Abt.-Sekretariat) E-Mail: catharina.chiari@oss.at
Träger	Orthopädisches Spital Speising GmbH
Aufgaben allgemein	<p>Die Spezialabteilung für Kinderorthopädie bietet Beratung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates wie z.B. Klumpfüße, Hüfterkrankungen (Hüftdysplasie, Morbus Perthes, Hüftkopfeiphysen-lösung), angeborene und erworbene Fehlbildungen der oberen und unteren Extremitäten, Neuroorthopädie, Sportorthopädie, Skoliose, entzündliche Knochen- und Gelenkerkrankungen.</p> <p>Die Abteilung ist Expertisezentrum für seltene Knochenerkrankungen (Vienna Bone and Growth Center) in Kooperation mit der Pädiatrie der Medizinischen Universität Wien, sowie mit der Osteologie im Hanusch Krankenhaus.</p> <p>In die Abteilung integriert ist ein Zentrum für Extremitätenrekonstruktion zur Behandlung von schweren angeborenen Fehlbildungen an der oberen und unteren Extremität z.B. Fehlbildungen an Händen und Füßen, angeborene und erworbene (posttraumatisch oder postinfektiös) Beinlängendifferenzen, Achsenfehlstellungen.</p> <p>Weiters ist auch ein Zentrum für Neuroorthopädie zur Behandlung von Kindern mit spastischer Cerebralparese, Myelomeningocele, Muskeldystrophien und andere neuromotorischen Erkrankungen in die Abteilung integriert.</p>
Konkret	<p>Beratung und Behandlung durch ein Team von Fachärzt:innen (Orthopädie und Pädiatrie) in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit Physiotherapeut:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen. Eine Heilstättenschule ist angeschlossen.</p> <p><u>Funktionelle Therapien:</u> Physiotherapie, Ergotherapie, Musiktherapie, Orthopädietechnische Versorgung durch Orthopädietechnik und orthopäd. Schuhmacher</p> <p><u>Spezialambulanzen:</u> allgemeine kinderorthopädische Ambulanz, Baby-Hüftambulanz, Handambulanz, Neuroorthopädische Ambulanz, Skolioseambulanz, Hüftambulanz, Klumpfußambulanz, Deformitätenambulanz, Ganglabor</p>
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt 3 Tage, Ambulanztermine variieren je nach Fragestellung.

Mitarbeiter:innen	10 Fachärzt:innen für Orthopädie, 1 Fachärzt:in für Kinderheilkunde, 4 Assistenzärzt:innen, 2 Ärzt:innen mit Jus practicandi (Stationsärzt:innen) 2 Psycholog:innen, 5 Pädagog:innen, 2 Physiotherapeut:innen, Sozialarbeiter:innen, Ergotherapeut:innen und Musiktherapie aus dem Haus, Krankenpflegepersonal, administratives Personal
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein, es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet.
Inanspruchnahme / der Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich, eine Zuweisung ist erforderlich und erfolgt in Regel durch die/den niedergelassene(n) Fachärzt:in für Orthopädie od. Pädiatrie.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie neuromotorische Leiden.
Auslastung	Im Jahr werden ca. 3.000 Patient:innen operiert und ca. 15.000 Patient:innen ambulant betreut.
Wartelisten	Je nach Diagnose. Akute Erkrankungen werden ohne Wartezeit aufgenommen, bei chronischen Erkrankungen kann die Wartezeit etwa 3 Monate betragen.
Zugang	Zugang und Raumausstattung sind behindertengerecht.
Begleitung	Kinder bis zum 12. Lebensjahr können mit jeweils 1 Begleitperson aufgenommen werden.
Erreichbarkeit	Weitere Informationen unter unserer Homepage www.oss.at Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse

St. Anna Kinderspital

Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde

Ärztl. Leiter:in	Univ.-Prof Dr. Wolfgang Holter
Adresse	1090 Wien, Kinderspitalgasse 6, Tel. 401 70 / DW 2011 od. 2031 (Ambulanz) Homepage: www.stanna.at E-Mail: aerztlichedirektion@stanna.at
Träger	gemeinnützige Ges.m.b.H. im Eigentum des Österreichischen Roten Kreuzes / Landesverband Wien
Leiter:in	<u>Ambulanz für Neuropädiatrie und Ambulanz für Anfallskrankheiten</u> OÄ Dr. Edith Reiter-Fink
Aufgaben allgemein	Die neurologische Ambulanz bietet Diagnose, Beratung und Behandlung für alle kinderneurologischen Fälle und Epilepsien.
Konkret	<u>Diagnostik</u> (durch Neuropädiaterin) und <u>Beratung</u> (medizinisch, psychologisch, psycho-sozial) <u>Behandlung:</u> Erstellung eines Behandlungsplanes, soweit möglich ambulante Durchführung und Verlaufskontrollen bei Kindern mit neurologischen Erkrankungen sowie Kindern mit Krebserkrankungen. <u>Dauer / Frequenz:</u> bei gegebener Indikation ambulante Abklärung und Weiterbetreuung, Kooperation mit der Neuropädiatrie der UKKJ sowie mit den Entwicklungsambulatorium (wohntnahe).
Mitarbeiter:innen	1 Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Additivfach Neuropädiatrie, EEG-Zertifikat, 1 Arzt/Ärztin in Ausbildung zur Fachärztin für Kinderheilkunde, 1 Psychologin (Neuropsychologie), 1 ErgotherapeutIn, 1 Logopädin und Physiotherapeutin, 1 EEG- Assistentin und 1 Vertretung, 1 diplomierte Kinderkrankenschwester
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Terminvereinbarung ist erforderlich. Die ambulante Begutachtung erfolgt ausschließlich über Zuweisung durch eine 1) Additivfacharzt/-ärztin für Neuropädiatrie 2) Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde 3) Entwicklungsambulatorium
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren mit neurologischen Erkrankungen und Epilepsie
Auslastung	2019: 486 Patient:innenkontakte 2020: 570 Patient:innenkontakte 2023: 750 Patient:innenkontakte
Wartelisten	Ersttermine mit Zuweisung, bis zu 3 Monate Wartezeit; in Notfällen stationäre Aufnahme
Zugang	Aufzüge und WC's rollstuhlgerecht; eigener Behindertenparkplatz im Hof

Anmerkungen	Die Patient:innen werden beraten; bei komplexen Fragestellungen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien. Einzugsbereich der Ambulanz ist in erster Linie Wien, Niederösterreich, Burgenland; im Prinzip österreichweit.
Ambulanzzeiten	<u>Ambulanz für Neuropädiatrie:</u> Montag und Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr <u>Ambulanz für Anfallskrankheiten:</u> Montag und Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr unter der Tel.Nr. 40 170 DW 2071
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 43: Haltestelle Brünnlbadgasse St. Anna Kinderspital Straßenbahnlinie 44: Haltestelle Brünnlbadgasse / Feldgasse U 6: Haltestelle Alser Straße

B) AMBULATORIEN FÜR ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND THERAPIE

VKKJ Wien gemeinnützige GmbH

Träger	Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
Aufgaben allgemein	Die Dauer der Betreuung reicht von punktueller medizinisch-therapeutischer Betreuung bis zu mehrjähriger kontinuierlicher Begleitung.
Mitarbeiter:innen	Für die Aufgaben der Institution stehen Kinderfachärzt:innen mit Zusatz Neuropädiatrie, Fachärztin für Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutin, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Physiotherapeut:innen, Logopäd:innen, Musiktherapeut:innen, Rhythmiker:innen, Ergotherapeut:innen, Therapie für unterstützte Kommunikation, Sozialarbeiter:innen und Verwaltungspersonal zur Verfügung.
Kosten	Die Finanzierung erfolgt über pauschale Fallabrechnung mit allen Krankenkassen und dem Fonds Soziales Wien und dem Sozialamt des Landes Niederösterreichs.
Inanspruchnahme /	Die Behandlung erfolgt auf E-Card nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung.
Zuweisung	Wichtig: E-Card des Kindes mitbringen!
Auslastung	Die Ambulatorien sind voll ausgelastet.
Wartelisten	Die Ambulatorien sind bemüht, die Wartelisten für Erstvorstellungen möglichst kurz zu halten, bei bestimmten Therapien ist die Wartezeit länger.
Zugang	Behindertengerecht

Ambulatorium Sonnwendviertel

Zentrum für Entwicklungs-, Sozial- und Neuropädiatrie mit Autismus-Therapiezentrum

Leiter	Prim. Dr. Klaus Vavrik
Adresse	1100 Wien, Maria Lassnig-Straße 2 Tel. 607 29 87, Fax 607 29 87 / 10 E-Mail: office@son.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at
Erreichbarkeit	Reumannplatz U1 Straßenbahnlinie O bis Hauptbahnhof, danach Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße oder Straßenbahnlinie O bis Belvedere, danach Straßenbahnlinie D bis Alfred-Adler-Straße Bahnhof Wien-Mitte Landstraße Straßenbahnlinie O bis Belvedere, danach Straßenbahnlinie D bis Alfred-Adler-Straße Simmering U3 Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße Hauptbahnhof Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße

Ambulatorium Strebersdorf

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiter	Prim. Dr. ⁱⁿ Mirna Wudernitz
Adresse	1210 Wien, Jara Benes-Gasse 16 Tel. 292 14 77, Fax 292 14 77/3015 E-Mail: office@str.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at
Zielgruppe	Entwicklungsgefährdete oder –beeinträchtigte Kinder und deren Eltern aus den Bezirken 19., 20., 21., und NÖ.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 26 – Endstelle Strebersdorf Autobuslinie 32A - Haltestelle Rußbergstraße Schnellbahn S3 Richtung Stockerau – Haltestelle Strebersdorf

Ambulatorium Wiental

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiterin	Prim. Dr. ⁱⁿ Uta Zimmermann
Adresse	1150 Wien, Graumanngasse 7/Stiege C/3. Stock Tel. 982 61 54, 985 45 91 E-Mail: office@wt.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at
Zielgruppen	Entwicklungsgefährdete oder –beeinträchtigte Kinder und deren Eltern
Erreichbarkeit	U4 Haltestelle Längenfeldgasse oder U6 Haltestelle Gumpendorfer Straße, ca. 5-10 Min. Fußweg

Ambulatorium Liesing

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiter	Dr. ⁱⁿ Ines Bobik Seebacher, MSc
Adresse	1230 Wien, Breitenfurter Straße 372A/Stg. 1/52 Tel. 01/485 57 26 / Fax: 6020 E-Mail: office@lis.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene von 13 – 30 Jahren
Erreichbarkeit	S-Bahn (Bhf. Liesing), Fußweg ca. 10 Min. Busse 56A od. 66A, Fußweg ca. 2 Min. Straßenbahn Linie 60, Fußweg 15 Min. od. Busse 253, 254, 259, Fußweg 2 Min.

Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße (ZEF Modecenterstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Konstanze Sinko-Sanz
Adresse	1110 Wien, Modecenterstraße 17 / Unit 2 / 2. OG, Tel. 981 21 DW 3620
E-Mail	zef11@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter:innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U3 Station Zippererstraße oder Station Gasometer

Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdnerstraße (ZEF Dresdnerstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Sonja Fröhlich
Adresse	1200 Wien, Dresdner Straße 47 / 5. OG, Tel. 981 21 DW 3820
E-Mail	zef20@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter:innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U6 Station Dresdner Straße, Straßenbahn Linie 2, Autobus Linie 5A oder 37A, Schnellbahn Station Traisengasse

Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße (ZEF Langobardenstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Isabel Schiel-Löffler
Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 189, Tel. 981 21 DW 3220
E-Mail	zef@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter:innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.

Zugang

Rollstuhlgerecht

Erreichbarkeit

U1 Station Kagran, weiter mit Straßenbahn 25 bis Trondheimgasse
U2 Station Donauspital, 10 Gehminuten oder 2 Stationen mit Straßenbahn 25
S-Bahn Station Erzherzog-Karl-Straße oder Stadlau, weiter mit U2 oder
Straßenbahn 25

Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse (ZEF Lieblgasse)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Martina Schorkopf
Adresse	1220 Wien, Lieblgasse 1A, Tel. 981 21 DW 3920
E-Mail	zef22@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter:innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U1 Station Rennbahnweg

C) BERATUNGSSTELLEN UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration (integration wien)

Leitung	Mag. ^a Petra Pinetz-Schmid
Mitarbeiter:innen	Birgit Pree, Mag. ^a Kerstin Toth
Adresse	1150 Wien, Tannhäuserplatz 2/1. Stock, Tel.: 01/789 26 42 – DW 12, DW 22 und DW 31 E-Mail: lernen@integrationwien.at Homepage: www.integrationwien.at/schule
Träger	Verein “Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien”
Aufgaben allgemein	Die Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration bietet persönliche Beratung und Begleitung für Eltern von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung (0 bis 14 bzw. 15 Jahre) vor und in der Pflichtschule sowie für entsprechende Fachkräfte an.
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Information und Beratung für Eltern von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung in den Bereichen Kindergarten, Pflichtschule, Nachmittagsbetreuung, Freizeit, finanzielle Leistungen wie z.B. erhöhte Familienbeihilfe, Pflegegeld etc.• Das Angebot umfasst: persönliche Beratung, telefonische Beratung, Online-Videoberatung und schriftliche Beratung (E-Mail)• Beratung in vielen Sprachen mit Videodolmetschung möglich• Auf Wunsch begleiten wir Eltern persönlich zu Terminen• Durchführung von Elternveranstaltungen• Vernetzung und Kooperation mit Behörden, Kindergärten, Schulen, Fachkräften• Teilnahme an Elternabenden, pädagogischen Konferenzen, Teamsitzungen u.a.• Elternvertretung
Dauer / Frequenz	individuell gestaltet, bei Bedarf längerfristige Begleitung
Kosten	kostenfrei
Inanspruchnahme / Zuweisung	Wir beraten und begleiten auf freiwilliger Basis, vertraulich und in vielen Sprachen mit Videodolmetschung.
Zielgruppe	Eltern/Angehörige von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung (0 bis 14 bzw. 15 Jahre) sowie Fachkräfte
Auslastung	Telefonische Informationen sind jederzeit möglich. Bei persönlichen Beratungen, Online-Videoberatungen sowie persönlichen Beratungen mit Videodolmetschung ist eine Terminvereinbarung notwendig.
Zugang	barrierefrei
Anmerkungen	Hauptzielgruppe der Beratungsstelle sind Eltern/Angehörige von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung. Die Beratungsstelle ist ein wienweites Angebot.
Erreichbarkeit	U3: Haltestelle Schweglerstraße Straßenbahnlinie 49: Haltestelle Huglgasse Straßenbahnlinie 9: Haltestelle Schweglerstraße Bus 12A: Haltestelle Huglgasse oder Haltestelle Schweglerstraße Anreise mit dem PKW: Kurzparkzone. Es sind ausreichend Parkplätze in der Umgebung vorhanden.



Schulzentrum für hörbeeinträchtigte, gehörlose und hörende Kinder

Interdisziplinäre Hör-Frühförderung für Familien (ambulant / mobil)

Dienststellenleitung	Dir. Mag. Martin Martiska
Adresse	1130 Wien / Maygasse 25
Kontakt	E-Mail: dion1.big@913033.bildung-wien.gv.at Tel. 01 804 63 64 - 20 Fax 01 804 63 64 - 77 Homepage: www.big-kids.at
Kontakt Frühförderung	Ulrike Berndorfer Leitung Frühförderung BIG Schulzentrum <i>Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin</i> ÖGS Kompetenz Tel. +43 664 797 82 17 E-Mail: ulrike.berndorfer@bildung.gv.at
Träger	Bund
Leitfaden	Im Bereich der frühen sowie vorschulischen Förderung und Erziehung bietet das Schulzentrum ein fortlaufendes Förderangebot für Kinder mit Hörstörungen ab der Geburt an. Die speziellen Angebote stehen Kindern mit Hörbeeinträchtigungen und Gehörlosigkeit sowie CODA Kinder und deren Familien zur Verfügung. Ziel ist eine möglichst frühzeitig beginnende, adäquate Förderung für das Kind sowie das Angebot einer qualitativen Familienbegleitung.
Setting Frühförderung	Familienberatung / Frühförderung ambulantes und mobiles Angebot / 1x pro Woche / ~ 1 ½ Stunden Kostenloses Angebot für Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland täglich an Schultagen
Angebote	ab der Geburt und dem Verdacht auf die Diagnose einer Hörstörung bis zum Schuleintritt möglich kostenfrei
Therapie	Therapeutische, pädagogische Beratung und Förderung im Rahmen des interdisziplinären Frühförderkonzepts
Pädagogisches Team	Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin Sonderkindergartenpädagog:innen und Frühförder:innen Heilpädagog:innen
Therapeuten	Therapeutenteam des Schulzentrums
Schwerpunkte	Frühförderung orientiert am familienzentrierten Linzer Interventionsprogramm Hör- und Sprachförderung sowie gezielter Kommunikationsaufbau nach dem natürlich hörgerichteten Ansatz Kommunikationsaufbau mit bilinguaem Ansatz (ÖGS) bzw. ÖGS als Zweitsprache und als unterstützende Kommunikationshilfe (LUG)
Zielgruppe	Familien mit hörbeeinträchtigten und gehörlosen Kindern sowie CODA Kinder Ab der Geburt bis zum Schuleintritt

Zusatzangebote	Ambulanter Baby-Treff für Familien mit Kleinkindern (0 – 2 Jahre) Spielkreistreffen für Familien mit Kleinkindern (0 – 6 Jahre) Eltern Peer Projekt für Familien BIG-Jahrestreffen aller Frühförderfamilien
Inanspruchnahme / Zuweisung	Keine Zuweisung nötig, das Institut ist frei zugänglich und kostenlos
Auslastung	Anmeldungen werden über das gesamte Schuljahr entgegengenommen
Wartelisten	keine
Zugang	Behindertengerechter Mobilitätszugang über das Schulzentrum möglich
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse Bus 56B / 58B / 260: Haltestelle Rosenhügel Rund um das Schulzentrum besteht kostenpflichtige Parkmöglichkeit

CONTRAST

Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder

Leiter:in	Hildegard Mayer (Obfrau)
Adresse	1020 Wien, Wittelsbachstraße 5, Tel. +431 729 45 65 E-Mail: office@contrast.or.at Homepage: www.contrast.or.at
Träger	CONTRAST Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder in Wien, Niederösterreich und Burgenland
Aufgaben allgemein	Contrast bietet maßgeschneiderte Begleitung und spezifische Entwicklungsförderung für Familien an, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben oder blind sind. Unsere Ziele sind, durch spezielle Angebote die gesamte Entwicklung, das Sehvermögen bzw. blindenspezifische Techniken des Kindes zu fördern, die Familie zu begleiten und durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung die selbstverständliche Teilnahme am Alltagsleben und in der Gemeinschaft zu ermöglichen.
Aufgaben konkret	<ul style="list-style-type: none">• Spezifische, ganzheitliche Entwicklungsförderung für Kinder mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit inklusive Training lebenspraktischer Fertigkeiten und Echolokalisation• Visuelle Stimulation, Vermittlung von Blindentechniken• Sensibilisierung der Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schule) für die individuellen Seh-Voraussetzungen des Kindes, kindergarten- und schulvorbereitende Maßnahmen• Begleitende Angebote für Eltern wie Beratung, Familienwochenende oder Elterntagung• Spezialisierte augenärztliche, orthoptische und (neuro-)psychologische Diagnostik, Low Vision-Beratung, interdisziplinäre Zusammenarbeit
Dauer / Frequenz	Kinder können ab der Diagnosestellung bis zum Schuleintritt begleitet werden. Die Frühförderung findet je nach Bedarf und Kapazität maximal einmal wöchentlich zu Hause beim Kind oder ambulant bei Contrast statt.
Mitarbeiter:innen	Unser Team besteht aus Pädagog:innen mit der Zusatzqualifikation zur „Frühförder:in von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit“, und zusätzlich teilweise zur „Low Vision Trainer:in in der Frühförderung“. Bei Bedarf steht uns ein Augenarzt, eine Orthoptistin, eine klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, eine Neuropsychologin, ein Diplompsychologe und ein Low Vision-Berater zur Verfügung.
Kosten	Die Kostenübernahme erfolgt nach positiver Bewilligung durch das Fonds Soziales Wien bzw. der niederösterreichischen und burgenländischen Landesregierung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Empfehlung erfolgt großteils über Augenkliniken, Augenärzt:innen oder nach einer Entwicklungsdiagnostik. Für den Ersttermin ist eine telefonische Vereinbarung nötig.
Zielgruppe	Kinder mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung vom Babyalter bis zum Schuleintritt aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

Auslastung	Derzeit werden ca. 240 Familien in Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland betreut. Wir sind bemüht, bei voller Auslastung keine wesentlichen Wartezeiten entstehen zu lassen.
Anmerkungen	Der Einsatzbereich erstreckt sich auf Wien, Niederösterreich und das nördliche Burgenland. Die Frühförderstelle bietet diverse Aktivitäten, wie zum Beispiel Elterntagungen für die Kinder und deren Familien an.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 1 - Haltestelle Wittelsbachstraße Autobuslinie 4A - Endstation Wittelsbachstraße Autobuslinie 80A -Haltestelle Wittelsbachstraße

Referat Inklusion

MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Ambulante Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Ansprechpartner:in	Leitung: DSP Ingrid Pöschmann Stellvertreter:in: Mag. ^a Christiane Oberleitner-Leeb Referent:innen: DSA Elisabeth Fiala, DAS Nicole Fernow, Barbara Doppler, Daniela Huber
Kontaktaufnahme	Tel. Nummer: 01 / 4000 -90695 E-Mail: fb-int@ma11.wien.gv.at
Arbeitsauftrag	Die MA 11 (Wiener Kinder- und Jugendhilfe) bietet über das Referat Inklusion ambulante Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung auf freiwilliger Basis und in Zusammenarbeit mit den Regionalstellen (Soziale Arbeit mit Familien) an. Ziel ist es, belastete Familien zu unterstützen und somit die Selbstbestimmung, die Normalisierung der Lebensbedingungen und die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zu fördern.
Angebote	Die ambulanten Angebote reichen von regelmäßiger Unterstützung an einem Nachmittag pro Woche durch ausgebildete Betreuer:innen über 3 Nachmittage pro Woche (mit sozialpädagogischer Beratung) bis zu einer 24h-Betreuung daheim (mit Pflegepersonal). Die Unterstützung wird über das Referat Inklusion durch unterschiedlichste Einrichtungen aus dem Behindertenbereich organisiert. Abhängig vom jeweiligen Bedarf der Familien kann die passende Einrichtung in dem jeweilig gewünschten bzw. erforderlichen Wochenstundenausmaß (4/12 Std.) als Unterstützung für zumindest ein Kalenderjahr zugeschalten werden. Die Betreuung kann starten, sobald freie personelle Ressourcen für die Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann über das Referat auch eine stationäre Kurzzeitunterbringung zur Entlastung des Familiensystems organisiert werden. Kinder und Jugendliche mit Behinderung können über das Referat Inklusion in bestehenden stationären Einrichtungen als Gast oder im Kinderhotel Collegialität – Caritas Wien pro Jahr ein paar Wochenenden und / oder Ferienwochen ohne ihre Eltern verbringen.
Dauer / Frequenz	Werden im Beratungsgespräch individuell nach Bedarf der Familie vereinbart. Die Leistung wird jährlich evaluiert und kann gegebenenfalls um ein weiteres Jahr verlängert werden.
Mitarbeiter:innen	Multiprofessionelle Teams mit Erfahrung im Behindertenbereich
Kosten	Für jedes Angebot wird neben der Teilsubventionierung durch die MA11 ein anteiliger Kostenbeitrag von den Eltern eingehoben. Der Kostenbeitrag richtet sich je nach Leistung nach der Höhe des Pflegegeldes bzw. des Familieneinkommens.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Um ein Angebot des Referates Inklusion in Anspruch nehmen zu können, ist es erforderlich, einen Beratungstermin im Referat Inklusion zu vereinbaren. Erstgesprächstermine können in der Regel in 3-4 Wochen nach der Kontaktaufnahme angeboten werden. Auf alle Leistungen des Referates Inklusion besteht <u>kein Rechtsanspruch</u> .
Zielgruppe	Wiener Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die über die PVA <u>Pflegegeld</u> beziehen.
Beratungen	Beratungstermine können Mo – Fr in der Zeit von 9 – 15 Uhr vereinbart werden, ohne Terminvereinbarung im Vorfeld ist keine Beratung möglich.

Familienberatungsstelle **für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen**

Leitung	Mag. ^a Hellebart Melanie
Adresse	1010 Wien, Eßlinggasse 17 T +43 (0)1 533 96 66-0, F +43 (0)1 533 78 47 E office@autistenhilfe.at Homepage: www.autistenhilfe.at Telefonische Erreichbarkeit: Mo – Do: 09:00 – 16:30 Uhr, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
Träger	Dachverband Österreichische Autistenhilfe
Aufgaben allgemein	Unterstützung und Begleitung in Krisensituationen und länger währendender Problematik
Aufgaben konkret	Alltagsbewältigung, individuelle Lebensplanung, Erziehungsfragen, Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen, familiären Problemen/Generationenkonflikte, Schulfragen und -problemen, Fragen zur Ausbildung, Sexualität, Partnerschaftsprobleme, Trennung/Scheidung, Verlusterlebnisse
Aufgaben erweitert	Wir helfen Ihnen gerne bei der Wahl der richtigen Therapieform bzw. Förderung und können Therapeuten mit Erfahrung empfehlen. z.B. Sprachförderung, Hörtraining (AIT), psychotherapeutische Spielgruppe ab 4 Jahren, Heilpädagogische (Früh) Förderung (nach Teacch), Elternttraining, Psychotherapie, Ergo- und Musiktherapie, Logopädie, Tanz- und Kunsttherapie, Heilpädagogisches Reiten. Klärung bei Verdacht auf autistische Wahrnehmung – bei Bedarf klinisch psychologische Diagnostik. Verhaltenstherapeutisches Training nach ABA. Ansatz durch 4 ausgebildete Expert:innen (Psycholog:innen und Psychotherapeutin), Sensorische Integrations-Behandlung nach Ulla Kissling
Dauer/Frequenz	Die Leistung der Beratung wird kostenlos und anonym erbracht. Die Gesprächsdauer ist 60 Minuten, bei komplexer Problemstellung kann ein 2. Termin dazu genommen werden. Bei Bedarf können kurzfristig (jedoch in der Anzahl begrenzt) weiterführende Gespräche angeboten werden.
Mitarbeiter:innen	Für die Aufgaben der Institution stehen: 4 Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen, 3 Psychotherapeut:innen, 1 Kinderneurologin & Psychiaterin
Inanspruchnahme/ Zuweisung	Oft gibt eine einmalige Sitzung ausreichend Anregung zu einer besseren Problemlösung. In Fällen, bei denen es als sinnvoll erscheint Fortschritt und Veränderung zu besprechen, bieten wir gerne weitere Sitzungen an.
Zielgruppe	Personen mit autistischer Wahrnehmung und anderen Behinderungen, deren Familienmitglieder, sowie alle Bezugspersonen
Auslastung	Die derzeitige Auslastung beträgt 100%.
Wartezeiten	Die Wartezeiten variieren zwischen den Angeboten telefonische oder Online-Beratung und persönlicher Beratung. Bis maximal 4-6 Wochen, in dringenden Fällen ist eine sofortige Terminvereinbarung möglich.
Anmerkungen	Der Einsatzbereich erstreckt sich auf Wien und angrenzende Bundesländer.
Erreichbarkeit	Standort Eßlinggasse: Haltestelle Schottenring der U2/U4 Straßenbahnlinien, 1 und 31

Frühberatungsstelle des ÖHTB

Leiter:in	Alexandra Moudry
Adresse	1060 Wien, Stumpergasse 41-43/1/2 Mobil: 0699 160 20 943 Alexandra Moudry E-Mail: fruehberatung@zentrale.oehbt.at ; a.moudry@zentrale.oehbt.at
Träger	Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde
Aufgaben allgemein	Die Frühberatungsstelle bietet Beratung und Frühförderung für Kinder und deren Familien mit dem Schwerpunkt Hörbehinderung bzw. doppelter Sinnesbehinderung.
Konkret	ganzheitliche Entwicklungsförderung mit Schwerpunkten: Natürlich Hörgerichtet; Bilingual (ÖGS und Deutsch) sowie Unterstützter Kommunikation. Familienberatung und –begleitung, Interaktion und Kommunikation, Hören und Sprechen lernen im Alltag, Beratung und Begleitung bei der Auswahl des Kindergartens und der Schule.
Dauer / Frequenz	ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zum Schuleintritt. Die Frühförderung findet nach Absprache wöchentlich bzw. 14-tägig zu Hause oder in der Beratungsstelle statt.
Mitarbeiter:innen	4 Hörfrühförder:innen, eine Hörfrühförderin ist native Signer (Muttersprache Österreichische Gebärdensprache)
Kosten	Die Kostenübernahme erfolgt über das Fonds Soziales Wien
Inanspruchnahme / Zuweisung	Information erfolgt über HNO-Kliniken, HNO- und Kinderärzt:innen, Logopäd:innen, Entwicklungsdiagnostischen Beratungsstellen
Zielgruppe	hörbeeinträchtigte Kinder, Kinder mit Hörsehbeeinträchtigung, hörbeeinträchtigte Kinder mit zusätzlicher Behinderung im Alter von 0-6 Jahren, weiters hörende Kinder von gehörlosen Eltern (CODA) bis zum Kindergarteneintritt sowie deren Familien
Auslastung	Derzeit werden 48 Familien betreut.
Anmerkungen	Unsere zusätzlichen Angebote sind: Spielvor- und nachmittage, diverse Aktivitäten und Ausflüge, Audiogrammtage. Unser Einzugsbereich erstreckt sich über ganz Wien.
Erreichbarkeit	U 3, U 6: Haltestelle Mariahilfer Straße/Westbahnhof Straßenbahnlinien 5, 9, 52, 60: Haltestelle Westbahnhof (Endstation) Straßenbahnlinien 6,18: Haltestelle Mariahilfer Straße/Westbahnhof

Hebammenzentrum

Ansprechpartner:innen	Regina Zsivkovits (Geschäftsführerin)
Adresse	1090 Wien, Lazarettgasse 8 / Innenhof (Familienberatungsstelle) Lazarettgasse 6/2/1 (Postadresse) Tel./Fax 408 80 22, Fax 403 98 77 / 18 E-Mail: freie-hebammen@hebammenzentrum.at Internet: www.hebammenzentrum.at
Träger	HEBAMMENZENTRUM - Verein freier Hebammen
Aufgaben allgemein	Die Institution ist als Familienberatungsstelle konzipiert, speziell ausgerichtet als Anlaufstelle für Frauen in der Schwangerschaft und im 1. Lebensjahr des Kindes. Zudem gibt es ein kostenloses Betreuungsangebot durch Hebammen in der Schwangerschaft.
Konkret	KOSTENLOSE BERATUNG zu Kinderwunsch, Schwangerschaft, Pränataldiagnostik, Geburt, Wochenbett, Stillen sowie Verhütung, Postpartale Depression und andere psychische Probleme, Elternberatung, Väterberatung Berater:innen: Hebammen, SozialarbeiterIn, Ärztin, Psychotherapeutin und Physiotherapeutin, Frühförderin/Pädagogin. Kostenlose Informationsabende zu „Schwangerschaft“, „Geburt“ und „Wochenbett“ auch Online-Angebote Kostenloses Betreuungsangebot in der Schwangerschaft: vier Kontakte in der Schwangerschaft, zwei nach der Geburt, davon zwei bis vier als Hausbesuch. HEBAMMENVERMITTLUNG Für Hausgeburt, Geburtsbegleitung ins Krankenhaus und Nachbetreuung bei ambulanter Geburt (bzw. bei vorzeitiger Entlassung incl. Stillberatung) KURSE <u>Vor der Geburt:</u> Schwangerenturnen, Yoga für Schwangere, Zwillingstreff, Geburtsvorbereitungskurse für Paare und Frauen, Vorträge inkl. Vätervorträge, Workshop für werdende Väter, Workshop zu Babypflege auch Online-Angebote. Workshop Stillen, Frauengruppen auf Ukrainisch, Somali, Arabisch, Farsi. <u>Nach der Geburt:</u> Wöchner:innenturnen, Rückbildungsgymnastik, Frühchen-Gruppe, Stillgruppe/Babytreff, Abstillgruppe, Mutter-Kind-Gruppe, Zwillingstreff, Yoga für Mütter mit Babys, Babymassage, Workshop für Väter, Workshop Breikost, Beckenbodentraining, Vorträge, Vätertreff, BIPOC-Babytreff, Frauengruppen auf Ukrainisch, Somali, Arabisch, Farsi. VORTRÄGE Homöopathie, Beikost- wie und wann geh'n wir's an? Schlafen, Weinen und Verwöhnen?! – Tipps für den Alltag mit dem Baby Stillen – Informationen für einen guten Start Geburtsschmerz: Sinnhaftigkeit – Bewältigung Hausgeburt – Fakten und Erfahrungen Kaiserschnitt – Was erwartet mich Tragetuch und Tragehilfen Ambulante Geburt Sexualität während der Schwangerschaft und in der Zeit als Eltern – für Frauen Werdende Väter – Vortrag für Väter Gesunder Beckenboden Ankommen auf der Welt – Entwicklung in den Monaten 0-4 Zuwendung zur Welt – Entwicklung in den Monaten 4-8 Die Welt und die anderen entdecken – Entwicklung in den Monaten 8-12 Auch Online Angebote

Mitarbeiter:innen	Für die Aufgaben der Institution stehen 39 Hebammen, 1 prakt. Ärztin, 2 Sozialarbeiter (davon einer speziell Väterberatung)1 Psychotherapeutin und 2 Physiotherapeut:innen stundenweise zur Verfügung, Frühförderin/Pädagogin.
Kosten	Die Beratung und die Informationsabende sind kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Subvention des BMWFJ (Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend), der WiG (Wiener Gesundheitsförderung) sowie Sponsoren und Spenden. Kosten für Kurse telefonisch erfragen.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Beratungsstelle ist frei zugänglich. Information über eigene Infoblätter, Folder, Zeitung, Homepage, Ärzt:innen, Mundpropaganda und Veranstaltungen.
Zielgruppe	Schwangere Frauen, Mütter und Väter, werdende Eltern
Auslastung	Im Monat werden zwischen 150 und 200 Beratungen geleistet (entspricht etwa 150 Klient:innen - Mehrfachberatungen).
Wartelisten	Durch die Möglichkeit stundenweiser Aushilfe anderer Hebammen gibt es nur geringe Wartelisten.
Anmerkungen	Da ähnliche Stellen kaum existieren, reicht das Einzugsgebiet über die gesamte Stadt samt Umland.
Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Donnerstag 9-13 Uhr Mittwoch 9-13 Uhr und 14-17 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 5: Haltestelle Lazarettgasse U6: Haltestelle Alser Straße

Karl Schubert Schule

für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Wien

Leitung	Tereza Szabo, Markus Hildenbrand (Stellvertreter) Mitarbeiterkonferenz (pädagogisch) – Kontaktperson: Tereza Szabo, Luka Arafune Vereinsvorstand (finanziell) – Kontaktperson: Tereza Szabo Förderverein – Kontaktperson: Markus Hildenbrand
Adresse	1230 Wien, Kanitzgasse 1-3 Tel.: 889 46 36, Fax: 889 46 36 - 15 Homepage (Schule): www.karl-schubert-schule.at Homepage (Kindergarten): https://karl-schubert-kindergarten.at E-Mail: office@karlschubertschule.at
Träger	Verein Karl Schubert Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche
Aufgaben allgemein	<ul style="list-style-type: none">- Waldorf-Sonderkindergarten- Heilpädagogische Ganztagschule: individuelle Förderung in Kleinklassen, Waldorflehrplan, 12 Schulstufen Einzeltherapien, Vollwertküche
Aufgaben konkret	Das besondere Wesen eines jeden Kindes und seine Problematik zu erfassen. Mit den Eltern werden gemeinsame Wege gesucht, die Kinder in ihrer Entwicklung individuell zu fördern. Neben der schulischen Bildung wird die Reifung der menschlichen Fähigkeiten unterstützt. <ul style="list-style-type: none">• Waldorf-Sonderkindergarten mit 2 Gruppen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren• Einzeltherapien: Physiotherapie, rhythmische Massage, Musiktherapie, Heileurythmie, Logopädie, therapeutisches Malen• Pflichtschulzeit (9 Schuljahre) – Klassenlehrer/innen führen eine Klasse unterstützt von Fachlehrer/inn/en, Therapeut/inn/en und Assistent/inn/en• Werkstufen- oder Berufsfindungszeit (10.-12. Schulstufe) – verschiedene Werkmeister/innen bereiten die Eingliederung der Schüler/innen in das Berufs- und Erwachsenenleben vor.• Gemeinsam mit den Jugendlichen und Menschen ihres Vertrauens werden Konzepte und Perspektiven für den weiteren Lebensweg erarbeitet.
Dauer / Frequenz	Kindergarten: Mo.-Fr.: 07:45 – 14:00 Uhr Schule: Mo.-Do.: 07:45 – 15:45 und Fr. 07:45 – 13:00 Uhr
Mitarbeiter:innen	Kindergarten: 2 Pädagog:innen, 8 Assistent:innen Schule: 11 Klassenlehrer:innen, 6 Fachlehrer:innen und 10 Therapeut:innen werden von 12 Assistent:innen, 9 Zivildienern und 4 FSJ-Teilnehmer:innen (Freiwilliges Soziales Jahr) sowie 1 Schularzt unterstützt. In der Schulküche arbeiten 2 Köchinnen/Köche und 1 Küchenhilfe, 4 Personen in der Administration sowie 1 Hausmeister.
Kosten	Förderungsmöglichkeit durch FSW (Fonds Soziales Wien) und MA 10. Für Therapie und Essen fällt ein Elternbeitrag an.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Karl Schubert Schule ist frei zugänglich.

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 3-19 Jahren mit allen Arten von Behinderungen.
Auslastung	Kindergarten: 100%, Schule: ca 95 %
Wartelisten	Die Dauer der Wartezeit ist abhängig von der Gruppenzusammenstellung.
Zugang	Behindertengerecht, mit entsprechenden Zusatzräumen ausgestattet.
Anmerkungen	Für ein System „Frühe Hilfen“ empfiehlt sich ein möglichst frühes Vorstellungsgespräch mit den Eltern, in dem verschiedenste Gesichtspunkte in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise erarbeitet werden.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Maurer Hauptplatz / Geißgasse Schnellbahn: Haltestelle Atzgersdorf-Mauer Autobuslinie 60A oder 56B: Haltestelle Maurer Hauptplatz

Mobile Frühförderung – Wiener Sozialdienste

Leiterin	Mag. ^a Elisabeth Sauerzopf, Bereichsleiterin
Adresse	1200 Wien, Dresdner Straße 47/4. OG Tel. +43 [1] 981 21 DW 3720, Fax 189058093720 E-Mail: fruehfoerderung@wiso.or.at Homepage: http://www.wienersozialdienste.at
Träger	Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6-8, 1150 Wien Tel. +43 [1] 981 21, E-Mail: foebe@wiso.or.at Homepage: http://www.wienersozialdienste.at
Ansprechpartner	Mag. ^a Elisabeth Sauerzopf, Bereichsleiterin Sekretariat: Bernadeta Dreher, Katrin Stöger
Aufgaben allgemein	Mobile Frühförderung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsrisiko (Frühgeborene), Entwicklungsverzögerung und / oder Behinderung und deren Familien.
Konkret	Die Betreuung findet in der konkreten Lebensumwelt des Kindes, in der Regel zu Hause, statt. Die Frühförder:innen bieten individuelle Förderung für das Kind und stellen das nötige Spiel- und Fördermaterial bereit. Beratung in Erziehungsfragen soll die Eigenkompetenz der Eltern stärken. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Familienbegleitung und der Unterstützung der Bezugspersonen in der Auseinandersetzung mit der Behinderung ihres Kindes. Daneben werden aber auch ganz konkrete Hilfen und Anleitungen zur Alltagsbewältigung geboten und Informationen über Methoden, Wirkungsweise und Ziele von Therapieangeboten gegeben. Vernetzung und Kooperation mit anderen betreuenden Institutionen und Therapeut:innen ermöglichen eine ganzheitliche Versorgung. Schließlich ist es ein Anliegen der Frühförderung, den Übergang in eine weiterführende pädagogische Einrichtung (Kindergarten, Schule etc.) zu unterstützen. Fachliche Beratung und Hilfe bei Behördenkontakten bietet eine Sozialarbeiterin an. Zusätzlich organisiert die Mobile Frühförderung Spielkreise und Prosoziales Lernen Gruppen für die betreuten Familien.
Dauer / Frequenz	Die Betreuung erfolgt in der Regel einmal wöchentlich zu Hause, jeweils etwa eineinhalb Stunden.
Mitarbeiter:innen	Multiprofessionelles Team, bestehend aus Mobilen Frühförder:innen und Sozialarbeiter:innen.
Kosten	Die Inanspruchnahme ist für die Familien kostenlos; die Finanzierung erfolgt durch den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme / Zuweisung	E-Card oder Überweisungsschein sind für die Inanspruchnahme nicht notwendig; es bedarf der Bewilligung durch den Fonds Soziales Wien. Termine für Erstgespräche werden mit den Obsorgeberechtigten persönlich vereinbart, der Antrag an den FSW kann im Rahmen des Erstgesprächs gemeinsam gestellt werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.
Zielgruppe	Mobile Frühförderung können alle Familien in Anspruch nehmen, die in Wien hauptgemeldet sind und ein behindertes Kind unter sechs Jahren haben. Voraussetzung ist, dass das Kind noch keinen Kindergarten besucht und keine Mobile Frühförderung von einer anderen Organisation erhält.

Auslastung	Sowohl bei der Vergabe der Erstgespräche als auch bis zum tatsächlichen Betreuungsbeginn sind mit Wartezeiten zu rechnen.
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht (Lift)
Anmerkungen	Die Mobile Frühförderung betreut ausschließlich Familien, die in Wien wohnen
Erreichbarkeit	Linie U6, Station Dresdner Straße Straßenbahn 2, Station Dresdner Straße Autobus 5A, Station Dresdner Straße Autobus 37A, Station Dresdner Straße Schnellbahn, Station Traisengasse

MOKI Wien - Mobile Kinderkrankenpflege

Ansprechpartner:in	Gabriele Hintermayer MSc
Kontaktaufnahme	Büroadresse: 1150 Wien, Pilgerimgasse 22-24/5/159 Tel.: 0699 / 166 777 00, Fax: 01 / 817 49 55 / 2841 E-Mail: office@wien.moki.at Homepage: www.wien.moki.at
Aufgaben allgemein	Hauskrankenpflege bei Kindern und Jugendlichen zu Hause
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Vorbeugende Beratungsgespräche (z.B. Ernährung, Pflege, Stillberatung)• Betreuung Frühgeborener nach der Entlassung• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder lebensbegrenzenden / lebensverkürzenden Erkrankungen• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung von Kindern/Jugendlichen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung nach Krankenhausaufenthalten und ambulanten Eingriffen• Betreuung der Kinder auch in Kindergärten, Schulen und Horten• Wir unterstützen Eltern und andere Bezugspersonen durch kompetente und erfahrene Begleitung, Betreuung, Anleitung und Pflege• Unser Ziel ist, bei Kindern und Jugendlichen den Spitalsaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen
Dauer / Frequenz	Individuelle Dauer: von mehrmals täglichen Hausbesuchen bis zu einmal wöchentlich einige Stunden.
Mitarbeiter:innen	Unsere Mitarbeiter:innen haben das Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege (Kinder- und Jugendlichenpflege) oder sind Pflegeassistent:innen, bzw. Pflegefachassistent:innen und bilden sich laufend durch Fort- und Weiterbildung weiter.
Kosten	Die Kosten werden jährlich entsprechend der Verhandlungen mit dem Fördergeber angepasst. Die Finanzierung erfolgt über den Fonds Soziales Wien, durch private Kinderversicherungen, Sponsoren und durch die Eltern selbst. MOKI-Wien ist eine anerkannte Organisation des FSW.
Inanspruchnahme / Zuweisung	<ul style="list-style-type: none">- Bei Finanzierung durch den Fördergeber muss die Anmeldung über den Fonds Soziales Wien erfolgen- durch die Eltern selbst- durch den Kinderfacharzt- durch Krankenhäuser, Ambulatorien- durch Beratungsstellen- öffentliche Stellen- Bei medizinischer Hauskrankenpflege muss die Ärztliche Anordnung durch einen Arzt erfolgen.
Zielgruppe	Kinder - vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen - und ihre Eltern.
Anmerkungen	MOKI-Vereine gibt es nicht nur in Wien, sondern auch in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Kärnten, Steiermark und Salzburg (www.moki.at). Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

NANAYA

Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern Familienberatungsstelle, Eltern-Kind-Zentrum

Ansprechpartner:in	Claudia Versluis (Geschäftsführerin)
Adresse	1070 Wien, Zollergasse 37, Tel. + Fax: 01 523 17 11, Tel. mobil: 0650 / 289 61 82 E-Mail: rundumgeburt@nanaya.at Homepage: http://www.nanaya.at Facebook.com/NANAYA.rundumgeburt ZVR 962260670
Aufgaben allgemein	Informationen und Beratungen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Leben mit einem Kleinkind, Kinderwunsch, Familienplanung, in sozialen, medizinischen und psychologischen Belangen. Anlaufstelle für Frauen mit Kinderwunsch und für (werdende) Eltern in der Schwangerschaft, bis zum 2. Lebensjahr des Kindes.
Konkret	Informationen und Beratung über Geburtsmöglichkeiten und Fragen zur Pränataldiagnostik; Förderung der vorgeburtlichen Mutter Kind Beziehung, Geburtsvorbereitungsangebote in offenen und geschlossenen Gruppen, Hebammenberatung im Mutter Kind Pass, Stillgruppen, Rückbildung, Gesprächsgruppen für Mütter, Babymassage, Eltern-Kind-Cafe, Vätergruppe, Baby- und Kleinkindgruppen mit verschiedenen Themen, Elternberatung nach § 95 bei einvernehmlicher Scheidung, Erziehungsberatung nach § 107
Mitarbeiter:innen	Psycholog:innen, Sozialarbeiterin, Hebammen, Pädagoginnen, Geburtsvorbereiter:innen, IBCLC Stillberater:innen, Psychotherapeut:innen, Physiotherapeutin, Lebens- und Sozialberaterinnen, Ärztinnen
Kosten	Beratungsangebot ist kostenlos und anonym, Finanzierung über Subventionen Bundeskanzleramt Familie und Jugend und die Stadt Wien, für offene Gruppen wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingehoben, für geschlossene Gruppen gibt es einen Kursbeitrag. Soziale Staffelung ist möglich.
Wartelisten	Akutberatungen sind in der Regel telefonisch während der Öffnungszeit sofort möglich, Face to face innerhalb von 2-3 Tagen
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 9-16 Uhr Freitag 9-13 Uhr Und nach tel. Vereinbarung
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Beratungsstelle ist frei zugänglich und barrierefrei.
Zielgruppe	Werdende und junge Eltern
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 49: Haltestelle Neubaugasse Autobuslinie 13A: Haltestelle Kirchengasse U 3: Haltestelle Neubaugasse

BERATUNGSDIENST SIMMERING

Leitung	Frau Mag. ^a Katharina Musitz, BSc
Adresse	1110 Wien, Simmeringer Hauptstrasse 100/Stiege C/2. OG Tel. Voranmeldung: 01 / 749 65 71, Mobil: 0664 / 885 31 392 Fax: 01 / 749 65 71 - 66 E-Mail: office@beratungsdienst.at
Träger	RETTET DAS KIND - ÖSTERREICH, 1150 Wien, Pouthongasse 3 Tel. 01 / 982 62 16 – 204 Fax: 01 / 982 46 64 - 217 E-Mail: office@rettet-das-kind.at
Wissenschaftliche Aufgaben allgemein	Beratung und Betreuung behinderter bzw. entwicklungsauffälliger und von Entwicklungsstörungen bedrohter Kinder und Jugendlicher unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Schwerpunkt: Möglichst früher Erkennung und Abklärung von Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten; Unterstützung der Betroffenen bzw. der Familien bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen; Hilfestellung bei Inklusion.
Konkret	Facharbeit im interdisziplinären Team: Psychologie: <ul style="list-style-type: none">• Erstellung von Befunden und Gutachten• Erarbeitung eines Rehabilitations- und/oder Integrationsplans• kontinuierliche psychologische Betreuung der Betroffenen und deren Umfeld• Zuweisung zu Spezialtherapien• Verlaufskontrolle der Behandlung und weiteren Entwicklung• Kontakte zu anderen diagnostizierenden oder behandelnden Psycholog:innen oder Vertreter:innen anderer Fachrichtungen Sozialarbeit: <ul style="list-style-type: none">• Analyse und Strukturierung der Fallproblematik durch Einbeziehung der sozialen Indikatoren, Sozialanamnese• Unterstützung bei der Bewältigung von problematischen Lebenslagen Abklärung des Betreuungsziels und Erstellung eines Betreuungsplans• kontinuierliche Beobachtung und Begleitung der sozialen Entwicklung der Betroffenen und deren Umfeld• Weitergabe umfassender Informationen im Bereich Sozialarbeit• Hilfestellung bei der Erlangung der gesetzlichen vorgesehenen Maßnahmen und Unterstützungsangeboten• Unterstützung von Elterninitiativen• Zusammenarbeit und Vernetzung mit öffentlichen und privaten Einrichtungen• Eltern-Erziehungs- und Jugendberatung Akademische Frühförderung und Familienbegleitung: <ul style="list-style-type: none">• Grundsätzlich arbeiten wir im sozialen Umfeld des Kindes (wir kommen ins Haus) bei besonderen Bedingungen/Wünschen arbeiten wir auch in der Beratungsstelle

	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung/Unterstützung der Familie durch den Lebensabschnitt des behinderten/entwicklungsverzögerten Kindes (0 - 6 Jahre bei Kindern aus einem Privatkindergarten, 0-3 Jahre aus einem Gemeindekindergarten) • Angebot zur Aussprache/Unterstützung der Eltern mit behinderten/entwicklungsverzögerten Kindern • Erziehungsberatung • Erarbeitung und Durchführung von Kind- und familiengerechten Förderprogrammen (gemeinsam mit den Eltern) • Intensive Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Therapeuten usw. • Öffentlichkeitsarbeit
Dauer / Frequenz	Individuelle Abstimmung - nach Fragestellung und Bedarf.
Mitarbeiter:innen	Psycholog:innen: Mag. ^a Stephanie Pfeifer Mag. ^a Nathalie Romstorfer Carmen Kalkbrenner-Albringer, MSc Sozialarbeiter:innen: DSP Sarah Sonnleithener, BA Mag. ^a Martina Rajic Frühförder:innen: Sabrina Eisenberger-Freismuth Sekretär:innen: Andrea Ablog-Pawlus
Kosten	Die Inanspruchnahme ist für die Klient:innen kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Selbstmeldung - Zuweisungen von allen mit Kindern und Jugendlichen befassten Ärzt:innen bzw. Institutionen.
Zielgruppe	Behinderte und entwicklungsauffällige sowie von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (0-19 Jahre), deren Familien und soziales Umfeld.
Anmerkungen	Das Team vom Beratungsdienst ist für den 11., (3., 10.) Wiener Gemeindebezirk konzipiert. In Zusammenhang mit dem diagnostischen Prozess ist eine Abklärung bei Kinderfachärzt:innen und funktionellen Therapeut:innen (Ergo-, Logo-, Physio-, Psycho-Therapie etc.) möglich.
Erreichbarkeit	U 3: Haltestelle Enkplatz Straßenbahnlinien 6, 71: Haltestelle Enkplatz Straßenbahnlinie 11: Haltestelle Enkplatz Autobuslinien 76A, 15A: Haltestelle Enkplatz

Therapieinstitut Keil gem. GmbH

Leitung	Michael Schneidhofer
Adresse	Zentrale Verwaltung: 1170 Wien, Bergsteiggasse 36-38 Tel. 01/408 81 22 Mail: office@institutkeil.at Web: www.institutkeil.at bzw. www.montessori.institutkeil.at
Träger	Therapieinstitut Keil gem. GmbH
Aufgaben allgemein	Die Therapieinstitut Keil GmbH begleitet als Schule und Kindergarten Kinder mit komplexer motorischer Beeinträchtigung und Wahrnehmungsstörung auf ihrem Entwicklungsweg. Darüber hinaus betreiben wir im Integrationsbereich Kleinkinder-, Familien- und Kindergartengruppen sowie eine integrative Schulgruppe mit Fokus auf Pädagogik nach Montessori für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. In allen Gruppen fügen wir pädagogische und therapeutische Schwerpunkte zusammen und arbeiten in multiprofessionellen Teams. Zusätzlich bieten wir eine mobile Hausfrühförderung und Eltern-Kind-Gruppen an.

Konkret

1. **Konduktiv Mehrfachtherapeutische mobile Hausfrühförderung** in der Familie zuhause und **Eltern-Kind-Gruppen** im Therapieinstitut. Wir richten uns an Familien mit Frühgeborenen, Kindern mit Entwicklungsverzögerung, zerebral-bedingten Bewegungs- sowie komplexen Beeinträchtigungen. Ziel ist die konkrete Anleitung und Unterstützung der Bezugspersonen und die optimale Förderung der Kinder.
2. **Konduktiv Mehrfachtherapeutische Kindergarten- und Schulgruppen** mit individuellem pädagogischen und therapeutischen Tagesprogramm für Kinder mit zerebral-bedingten Bewegungs- sowie komplexen Beeinträchtigungen..
3. **Sensorisch Konduktive Kindergarten- und Schulgruppen** mit speziellem Wahrnehmungs- und Verhaltenstraining für Kinder im Autistischen Spektrum, mit Beeinträchtigung der Wahrnehmung und/oder mit Entwicklungsverzögerung
4. **Integrationskindergarten, Integrationskleinkindergruppen und Integrationsfamiliengruppen** mit Fokus auf integrative und kooperative Ansätze nach Montessori für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung.
5. **Integrative Schulgruppe nach Montessori mit angeschlossenem Hort** als Mehrstufengruppe (1. bis 4. Schulstufe) mit täglicher individueller Förderung und Therapie der Integrationskinder in Einzelsituation und Kleingruppen.

Zusätzlich bieten wir:

- Kooperative und integrative Angebote mit den Integrationskindergarten-gruppen nach Montessori
- Robotik unterstützte Mobilisation
- Logopädie durch freiberuflich tätige Logopäd*innen im Haus
- Unterstützte Kommunikation
- Autismusspezifische Förderkonzepte (Strukturierung und Visualisierung nach TEACCH; PECS; ABA)
- Monatliche orthopädische und neuroorthopädische Sprechstunden
- Beratung und Unterstützung bei der Hilfsmittelversorgung in enger Kooperation mit Reha-Technik-Anbietern
- Betreuungsangebote in den Ferienzeiten, auch für externe Kinder

	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Erlebniswochen im Sommer und Winter
Dauer/Frequenz	<p>Kernzeiten: Hausfrühförderung: nach Vereinbarung, ca. 1x pro Woche Integrationskindergarten: Mo-Fr: 7:30-16:30 Uhr Heilpädagogische Kindergärten: Mo-Do: 8:00-16:00, Fr: 8:00-15:00 Uhr Schule: Mo-Do 8:00-14:00 Uhr, Fr: 8:00-13:00 Uhr + Nachmittagsbetreuung</p> <p>Betreuungszeiten: Während der Ferienzeiten wird Ferienbetreuung angeboten</p> <p>Schließzeiten: Im Sommer schließen die Kindergarten-Gruppen für drei Wochen sowie 24.12. und 31.12. (unsere Schule bleibt durchgehend geöffnet)</p>
Mitarbeiter:innen	<ul style="list-style-type: none"> • Transdisziplinäre konduktive Teams bestehend aus Konduktor:in, Physio- und Ergotherapeut:in, Pädagog:in, Gruppenassistent:in • Zusammenarbeit und Kooperation mit Expert:innen aus den Fachbereichen Neuroorthopädie, Orthopädie und Neuropädiatrie, Rehatechnik, Unterstützte Kommunikation
Kosten	<p>Die Kosten für einen Kindergarten- oder Schulplatz übernehmen der Fonds Soziales Wien bzw. die zuständige Sozialabteilung der Bundesländer, die MA 10 und der jeweilige Sozialversicherungsträger. Zusätzlich fällt ein Elternbeitrag an.</p>
Inanspruchnahme/ Zuweisung	<p>Das Angebot der Therapieinstitut Keil GmbH ist frei zugänglich. Für die Kostenübernahme durch Fördergeber bedarf es einer Antragstellung und Bewilligung durch den Fonds Soziales Wien bzw. die Sozialabteilung der Bundesländer.</p>
Zielgruppe	<p>Kleinkinder und Kinder bis zum Schuleintritt (0 bis 6 Jahre):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder ohne Beeinträchtigung (Regelplätze im Integrationsbereich) - Frühgeborene - Kinder mit Körperbeeinträchtigung - Kinder im Autistischen Spektrum mit Beeinträchtigung der Wahrnehmung und/oder mit Entwicklungsverzögerung <p>Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Schulpflicht (6 bis 15 Jahre):</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit zerebral-bedingten Bewegungs- und komplexen Beeinträchtigungen - im Autistischen Spektrum, mit Beeinträchtigung der Wahrnehmung und/oder mit Entwicklungsverzögerung <p>Kinder im Volksschulalter (6 bis 10 Jahre):</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit und ohne Beeinträchtigung
Standorte	02., 17., 18., 19. Bezirk Wien
Auslastung	Wartezeiten bis zum Betreuungsbeginn sind möglich. Erstgespräche werden NACH FREIWERDEN von Plätzen vereinbart.
Zugang	Barrierefrei
Anmerkungen	Eine möglichst frühe Kontaktaufnahme ist die Grundlage für eine optimale Planung, um das System „Frühe Hilfen“ ganzheitlich und umfassend anzubieten.
Erreichbarkeit	Zentrale Bergsteiggasse U6: Station Alserstraße Straßenbahnlinie 43: Station Pallfygasse Straßenbahnlinie 9: Elterleinplatz

Wiener Hilfswerk Spielothek

Ansprechperson	Steffen JONAS
Adresse	Schottenfeldgasse 36-38, 1070 Wien Tel.: 01 / 512 36 61 - 2600 E-Mail: spielothek@wiener.hilfswerk.at
Träger	Wiener Hilfswerk
Aufgaben allgemein	Die Spielothek ist ein Treffpunkt für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien.
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Schwerpunktgruppen (Autismus, Down-Syndrom, Pflegefamilien)• Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit für Familien• offene Spieletage• Themennachmittage (Sensorische Integration, Kasperl, Malen, etc.)• Eltern-Kind-Gruppen• Entlastungsgespräche, Beratung• Ferienbetreuung• Thementage• Workshops für Kinder und/oder Eltern• geschützte Atmosphäre• speziell adaptierte Räumlichkeiten• große Auswahl an Spielmöglichkeiten
Bürozeiten	Montag: 13:00 - 18:00 Uhr Dienstag: 10:00 - 15:00 Uhr Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr Samstag, Sonn- & Feiertag geschlossen Es gibt immer ein aktuelles Programm, in dem die genauen Angebote zu finden sind (Programm siehe Homepage www.wiener.hilfswerk.at/spielothek bzw. auch Zusendung per Mail möglich).
Kosten	Der Besuch der Spielothek ist für Familien kostenlos.
Zuweisung	Die Spielothek ist ein niederschwelliges Angebot, welches für betroffene Eltern und ihre Kinder frei zugänglich ist.
Zielgruppe	Familien mit Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung von 0-12 Jahre.
Auslastung	Im Durchschnitt werden etwa 150 Familien im Quartal betreut.
Wartelisten	keine
Anmerkungen	Da keine vergleichbaren Einrichtungen zur Verfügung stehen, erstreckt sich der Einzugsbereich über ganz Wien.
Erreichbarkeit	U 3 – Haltestelle Zieglergasse oder U6 Westbahnhof sowie mit den Straßenbahnlinien 5,6,9,18,52,60 – Haltestelle Westbahnhof bzw. Straßenbahnlinie 49 – Haltestelle Zieglergasse/Westbahnstraße

Impressum:

Fonds Soziales Wien

Kund:innenservice

Beratungszentrum Behindertenhilfe

Guglgasse 7-9

1030 Wien

Tel.: 1/24 5 24

Fax: 01/24 5 24 89 10620

Web: www.fsw.at



Fördert. Stärkt. Wirkt.

01/24 5 24 | www.fsw.at |   

Frühe Unterstützungsangebote